"Waiblinger Bündnis – Aktiv für Familie" ist gegründet – Drei Arbeitskreise treffen sich wieder – Rad muss nicht neu erfunden werden

# Ein Innovationsprojekt, das der Unterstützung starker Partner bedarf

gruppen werden sich der in der Gründungsversammlung erarbeiteten und ganz speziell auf Waiblingen bezogenen Themen, mit denen noch mehr Familienfreundlichkeit in Waiblingen angestrebt werden soll, annehmen. Im März, so ist es bisher geplant, trifft sich das Plenum wieder. Dann sollen die ersten Ergebnisse und das weitere Vorgehen besprochen werden. Die Idee für das Bündnis hatten Waiblingens Kommunale Frauenbeauftragte, Ingrid Hofmann, und die Leiterin der Familienbildungsstätte, Nadja Graeser. Die beiden Initiatorinnen sind sich sicher, dass "das Rad nicht neu erfunden werden müsse", vieles sei in Waiblingen

CMYK +

Er griff sein Zitat – "Ein Bündnis und eine Familie sind wie ein Steinhaufen: Du nimmst einen einzigen Stein heraus und das Ganze fällt in sich zusammen" – vom Beginn der Veranstaltung noch einmal auf und betonte: "Auf dass aus unserem Steinhaufen ein solides Haus werde, unter dessen Dach sich Familien und solche, die es werden wollen, wohl fühlen können." Dekan Gröner möchte als Schirmherr das Bündnis von kirchlicher Seite aus unterstützen und der dritte im Bund der Schirmherren, Hartmut Villinger, der seine Unterstützung als Türöffner und Vermittler zusagte. Die

30. Jahrgang

Nummer 41

beiden Initiatorinnen waren sich einig, dass es in Waiblingen schon vieles für Familien gebe. aber nicht alles bekannt sei. Auch gebe es genug Ideen, etwas zu bewirken, aber dazu brauchte es Kooperationspartner und die haben Ingrid Hofmann und Nadja Graeser mit ins Boot geholt: Gerhard Elser, der Leiter des Amts für Familien, Jugend und Senioren, Martina Bobert als Vertreterin des Gesamtelternbeirats, Michael Oswald von der Gesamtkirchengemeinde, Michael Stanzl für die Waiblinger Sportvereine und Günter Neumann vom Kreisjugendamt. Bettina Volprecht vom Ser-

(red) Das "Waiblinger Bündnis – Aktiv für Familie" ist gegründet. Drei Arbeits- schon vorhanden. In dem Bündnis gehe es vielmehr darum, starke Partner zu finden, welche die Ideen weiter tragen und zu einem Ganzen vernetzen. Das Ziel des Bündnisses sei, das Prädikat "kinderfreundlich" eng mit Waiblingen zu verknüpfen, erklärte Erster Bürgermeister Staab, einer der drei Schirmherren, am Donnerstag, 6. Oktober 2006, bei der Gründungsveranstaltung im Bürgerzentrum. Er sagte jede erdenkliche Unterstützung zu, damit Waiblingen für junge Familien mit Kindern noch attraktiver werde. Das Bündnis setze da an, wo das Herz der Familien schlage: "Auf lokaler Ebene – am Arbeitsplatz, im Wohnumfeld und bei der sozialen Infrastruktur.

> vicebüro "Lokale Bündnisse für Familie", das vom Bundesfamilienministerium im vergangenen Jahr als kostenloses Beratungsangebot eingerichtet worden war, brachte den Sinn und Nutzen des Bündnisses auf einen Nenner. Unter einem Lokalen Bündnis für Familien werde der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen verstanden, mit dem Ziel, die Lebensbedingungen für Familien vor Ort zu verbessern. Durch gemeinsames Engagement starker Partner aus Wirtschaft, Kommunen, Verbänden und Initiativen sollen praktische Verbesserungen hinsichtlich der

Balance von Familie und Beruf sowie bei der Kinderbetreuung erreicht werden. "Starke Partner müssen als Akteure zusammengeführt werden, damit das Knowhow gebündelt und daraus Projekte entwickelt werden können." Das Servicebüro unterstütze die Bündnisse, die vor Ort konkrete Projekte für mehr Familienfreundlichkeit umsetzen.

Das Projekt sei auf drei Jahre begrenzt, so Volprecht, mit dem Ziel, bundesweit 100 Bündnisse zu begleiten. Waiblingen war nach einem Jahr schon das 215. Bündnis, das sich auf lokaler Ebene für die Belange einer familienfreundlichen Stadt einsetzen will. Weitere Informationen gibt's unter www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de.

### Die Handlungsfelder

Sechs Handlungsfelder hätten sich rasch bei den Lokalen Bündnissen herauskristallisiert: Familienfreundliches Wohnumfeld, Vereinbarkeit von Familie und Beruf - zum Beispiel Arbeitszeitmodelle werden erarbeitet; Freizeit, Sport und Kultur – zum Beispiel öffentliche Aufenthaltsräume für Jugendliche schaffen. In Mannheim habe das dazu geführt, dass ein Rundum-Angebotspaket für Jugendliche geschnürt wurde. Die Kinder und Jugendlichen bekommen Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und können sich gleichzeitig sportlich betätigen. Weitere Punkte waren Familienräume, die dazu beitragen die Rollen von Vätern und Müttern zu stärken; Gesundheit und Pflege, das Thema reichte von präventiven Angeboten bis hin zur Unterstützung von pflegen-den Angehörigen sowie Erziehung und Bil-

Volprecht erklärte, dass die lokalen Akteure entscheiden, was ihnen für ihre Stadt wichtig ist; was speziell in Waiblingen angegangen werden müsste. Dabei fange aber kein Bündnis Fortsetzung auf Seite 4



Donnerstag, 13. Oktober 2005

### Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 13. Oktober 2005, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten (hinter dem Rathaus) eine Sitzung des Jugend-Gemeinderats

#### **TAGESORDNUNG**

- Gestaltung "Alter Postplatz" Berichte aus den Ausschüssen
- "Battle"-Party
- Dokumentation Jugend-Gemeinderats-Ar-
- Verschiedenes

Am Freitag, 14. Oktober 2005, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt. **TAGESORDNUNG** 

- 1. Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
- Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger in der Schillerstraße im Bereich Vogelsangstraße/Hochberger Straße
- Installation einer Fotovoltaikanlage an der Schillerschule
- Baugesuche
- Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben Fortsetzung auf Seite 8

Weihnachts-Basar am 3. Dezember

### Bis 6. November anmelden!

Der Weihnachts-Basar der Schulen, der gemeinnützigen Organisationen und örtlichen Vereine sowie der Hobbykünstler in der Fußgängerzone wird in diesem Jahr am Samstag, 3. Dezember 2005, veranstaltet. Eine schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 6. November beim Bürger- und Ordnungsamt, Isabel Pechtl, 🕾 5001-247, Fax -403, ordnungswesen@waiblingen.de erfolgen, unter Angabe von Warenangebot, Standgröße und ob Strom bzw. ein Stand von der Stadt benötigt wird.

Die Standgebühr für Hobbykünstler beträgt fünf Euro für jeden Frontmeter, bei Selbstabholung und -aufbau zehn Euro, bei Aufbau durch den Technischen Betriebshof 45 Euro. Speisen und Getränken dürfen nur in Mehrweggeschirr ausgegeben werden.



Das Waiblinger Bündnis – Aktiv für Familie" ist gegründet. Seit vergangenen Donnerstag, 6. Oktober 2005, arbeiten drei Arbeitsgruppen daran, das Prädikat kinderfreundlich noch enger an Waiblingen zu binden. Erster Bürgermeister Staab hat als einer der drei Schirmherren, dem



Bündnis seine volle Unterstützung zugesagt. Treibende Kräfte, das Lokale Bündnis zu gründen, waren Waiblingens Kommunale Frauenbeauftragte, Ingrid Hofmann, und die Leiterin der Familienbildungsstätte,

Stadt Waiblingen, bei einem Gespräch mit der Presse. Ge-

"FrauenWirtschaftsTag" im Bürgerzentrum – Geballte Fachkompetenz – Vorträge, Informationen, Workshops

# "Die Kompetenz von Frauen deutlicher sichtbar machen"

(dav) "Frauen verändern die Arbeitswelt – mutig, kompetent, erfolgreich". Mit diesem Motto ist der "FrauenWirtschaftsTag" am Freitag, 14. Oktober 2005, im Bürgerzentrum Waiblingen überschrieben. Noch nie seien dem Arbeitsmarkt so viele gut ausgebildete Frauen zur Verfügung gestanden wie heute, heißt es in der dazugehörigen Informationsbroschüre – doch die Kompetenz von Frauen müsse auf dem Arbeitsmarkt noch viel deutlicher sichtbar gemacht werden, betonte Ingrid Hofmann, Frauenbeaufträgte der

Den Auftakt macht ein Vortrag von Ulrich Bauer, Geschäftsführer der "Angoramoden" in Deizisau, zum Thema "Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Personalpolitik". Bauer wird vor allem aus der Praxis berichten. darüber, welche Vorteile sein Unternehmen von motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat, von niedrigeren Fehlzeiten und geringeren Fluktuationen, und vor allen darüber, wie sich das alles ohne hohen finanziellen und personellen Einsatz in die Tat umsetzen lässt.

Die Vorteile für den Unternehmer ließen sich nämlich durchaus belegen, betonte Wirtschaftsförderer Schink, der die Unternehmer te. Er erhofft sich, dass Waiblinger Firmeninhaber vom Bauerschen Praxisbericht überzeugt werden und eigene Angebote auf den Weg schicken. Dazu könnte zum Beispiel ein Lebensarbeitszeit-Konto gehören, von dem sich die Frauen immer dann Zeit "nehmen" können, wenn sie sie für die Familie gerade brauchen: und auf das sie dann wieder "drauf schaffen" können, wenn sie die Familie allein lassen können.

# Kontakte pflegen

Besonders wichtig sei in diesem Zusammenhang auch, dass der Kontakt zwischen Firma und Arbeitnehmerin in der Familienpause nicht abreiße. Die Stadt Waiblingen selbst geht durchaus mit gutem Beispiel voran und lädt unabhängig von individuellen Kontakten früherer Mitarbeiterinnen zu ihren Ämtern und Abteilungen – sämtliche in der Erziehungs-pause befindlichen Frauen einmal im Jahr zu einem Treffen ein, bei dem ihnen die wichtigsten Veränderungen im Haus mitgeteilt werden, sie über ihre künftigen Chancen bei der Stadtverwaltung informiert werden oder einfach den Kontakt halten können zu den jeweiligen Ansprechpartnern.

# Nicht zu lange pausieren

"Familienfreundliche Unternehmenspolitik" und dadurch die Möglichkeit, Frauen nach einer Erziehungspause wieder ins Arbeitsleben zurückzuführen, sind zwei von drei Säulen, die den "FrauenWirtschaftsTag" tragen. Ingrid Hofmann will dabei den Frauen vor allem die Bedenken nehmen, frühzeitig wieder in den Job zurück zu gehen. Sie rät, nicht erst den vollen Erziehungsurlaub des ersten oder gar des zweiten Kinds abzuwarten - "nach sechs Jahren hat sich auf dem Arbeitsmarkt einfach zu vieles geändert". Ihr Tipp: einfach 'mal in der "alten" Firma fragen, ob nicht Aushilfen gebraucht werden, zum Beispiel auch am Wochenende. Die notwendige Kinderbetreuung, so lautet ihr Ratschlag, müsse nicht zwangsläufig über die offiziellen Institutionen laufen wie über Kindergärten oder Krippen, sondern könne auch sehr gut und vor allem individuell mit dem Waiblingern Tageseltern-Verein geregelt werden. "Blockaden", die zum Teil aus der Familie selbst kommen - "das kannst Du Deinem Kind doch nicht antun!" -

meinsam mit Wolfgang Schink, dem Wirtschaftsförderer der Stadt, haben sie und der Verein "RockWerk", ein Netzwerk für Unternehmerinnen und Existenzaründerinnen. deshalb die Initiative ergriffen und für den landesweiten Aktionstag des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg ein Waiblinger Angebot auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Und das längst nicht nur für Frauen gedacht ist.

gilt es zu beseitigen. Aus ihrer Beratungstätigkeit weiß die Frauenbeauftragte, dass viele Frauen sich einfach nicht trauen, wieder arbeiten zu gehen - aber durchaus möchten.

# Firmen übernehmen

Die dritte Säule ist das Thema "Existenzgründung", bei dem der Verein RockWerk ede Frau ganz vorbildlich unterstütze, erklärte Frauenbeauftragte Hofmann. Eine besondere Chance tut sich Frauen außerdem dadurch auf, dass in Deutschland jedes Jahr für 71 000 Unternehmen mit insgesamt 700 000 Beschäftigten Nachfolger gesucht werden. Wie Wirtschaftsförderer Schink verdeutlichte, würden davon 31 000 Betriebe an Familienmitglieder übergeben, 7 300 an Mitarbeiter verkauft, 15 000 würden an Betriebsfremde verkauft, weitere 11 700 an externe Führungskräfte. Die Chancen seien also enorm, auch bei den Banken stießen Betriebsübernahmen durchaus auf Interesse, denn das Kapitalrisiko sei bei gut gehenden Betrieben geringer als bei einer Existenzgründung. Auch in Waiblingen, so schätzte Schink, würden jedes Jahr etwa 30 Betriebe an Nachfolger übergeben.

# Gebündeltes Knowhow

Jeder Teilnehmer kann sich aus dem reichhaltigen Programm ein Angebot herauspicken. Die Teilnahme an allen Workshops, in denen, wie Ingrid Hofmann versichert, intensiv gearbeitet werden soll, ist kostenlos. Möglich sei das nur durch den enormen Einsatz und den beeindruckenden Enthusiasmus des Vereins RockWerk, betonte Wolfgang Schink. Sie hätten durch ihre zahlreichen Verbindungen sehr gute Referenten finden können. Sehr vieles werde auch ehrenamtlich angeboten.

Die ausführliche Informationsbroschüre liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt auf, außerdem im Rathaus Waiblingen, sie ist aber auch direkt bei der Frauenbeauftragten zu bekommen, 🕾 5001-278, E-Mail frauenbeauftragte@waiblingen.de. Dort sind auch Anmeldungen möglich, wobei jede und jeder, der sich spontan entschließt, mitzumachen, willkommen ist, so lange es noch Platz in den Kursen gibt. Angeboten werden auch ein Mittagessen und Kinderbetreuung – familienfreundlich Programm auf Seite 4 eben!

Podiumsgespräch am 19. Oktober um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum

# Gesellschaftliches Engagement in Unternehmen?



Art" laden die Stabstellen für Bürgerschaftliches Engagement in Fellbach, Weinstadt und Waiblingen zu einer Podiumsdiskussion

Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. "Wenn alle gewinnen - Gesellschaftliches Engagement in Unternehmen" ist das Thema; das Impulsreferat hält Dr. Michael Inacker, Mitglied des Direktoriums der DaimlerChrysler AG und Leiter für Politik und Außenbeziehungen Stuttgart. Auf dem Podium: Gabriele Bartsch, Geschäftsführerin der Agentur "mehrwert" in Stuttgart; Hilde Cost, Geschäftsführerin der IHK Region Stuttgart; Hans R. Zeisl, Mitglied des Vorstands der Volksbank Rems; Martin Staab, Waiblingens Erster Bürgermeister, und Dr. Inacker selbst. Die Moderation übernimmt Clemens Bratzler vom Südwest-Rundfunk.

am Mittwoch, 19. Oktober 2005, um 19.30

"Meine Vision ist, dass in ein bis zwei Jah-

In der Reihe "Denk- ren mindestens die Hälfte aller Unternehmen einen Kooperationspartner im sozialen Bereich haben werden", sagt Bernhard von Mutius, Sozialwissenschaftler, Philosoph, Autor und Ratgeber namhafter deutscher und internationaler Unternehmen. Diese

"Corporate Citizenship", das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen, ist allerdings hierzulande nicht so verwurzelt wie zum Beispiel in der US-amerikanischen Wirtschaftskultur. Das Podiumsgespräch will dem "einfach Schwierigen" auf die Spur kommen, will aufzeigen, welche vielseitigen Möglichkeiten im gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen stecken und den Gewinn für alle, für Bürgerinnen und Bürger, für das Gemeinwesen und für die Unternehmen selbst deutlich machen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem zwanglosen Beieinandersein Gedanken und Erfahrungen auszutauschen.

Wer dabei sein will, sollte sich ganz rasch bei Ursula Sauerzapf von "Waiblingen EN-GAGIERT" unter 🕏 5001-260 anmelden. Im Rathaus liegt außerdem eine Informationsbroschüre zu diesem Podiumsgespräch auf.

# Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

# CDU

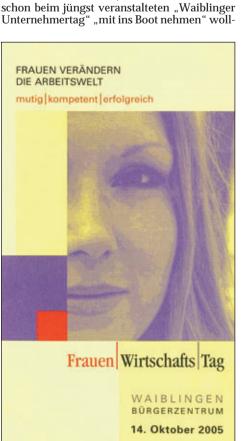
Die Baustelle "Alter Postplatz" mit den damit verbundenen Verkehrsumlenkungen führt nun doch zu größeren Beeinträchtigungen als zunächst angenommen. Dauerstau in der Neustädter Straße vom Nachmittag bis in die Abendstunden, tägliches Verkehrschaos im Bereich der Querspange. Verständlich, dass so mancher Autofahrer sich mit Grausen abwendet und die Innenstadt nur noch im Notfall aufsucht. Unsere ortsansässigen Gewerbetreibenden, die die rückläufige Frequenz hinnehmen müssen und die geplagten Anwohner können der Situation jedoch nicht entfliehen – was ist zu tun? Hier ist zum einen die Verwaltung gefordert, alles nur Denkbare zu unternehmen, was zu einer Optimierung beiträgt (z. B. Anpassung der Ampelphasen, verständliche Beschilderung, evtl. Beschleunigung der Arbeiten durch Nachtarbeit). Schade, dass mein Vorschlag, in dieser Zeit die vorher vorhandenen Sperrungen zu entfernen (Schip-pertsäcker/Hausgärten, Pfosten Weingärtner

Vorstadt, Durchfahrt der Altstadt) kein Gehör fand - so hätte sich der vorhandene Verkehr gleichmäßiger verteilen können.

An die Kunden möchte ich appellieren, die Einzelhändler nicht im Regen stehen zu lassen - schließlich wollen wir doch das vorhandene Angebot der Geschäfte auch nach Fertigstellung des neuen Einkaufsschwerpunktes mit Parkgarage vorfinden.

Weitere "Rückbaumaßnahmen" vorhandener Straßen, bei denen ganze Fahrstreifen einfach weggestrichelt wurden, werden erfreulicherweise momentan doch nicht stattfinden. Inzwischen wurde auch vom Waiblinger Bauamt erkannt, dass verkehrbremsende Maßnahmen in Zeiten von Umleitungen mit Mehrverkehr eher suboptimal sind. Es bleibt die Hoffnung auf die Zukunft, in der das neue Einkaufszentrum und ein neu gestalteter Grüner Ring alle Besucher und Kunden für die Nachteile während der Bauphase entschädigen werden. Bis dahin: Augen zu und durch! - Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Susanne Gruber



Moderne Telekommunikations-Infrastruktur für Waiblingen – Stadtwerke und Kabel BW kooperieren

# Alle Dienstleistungen rund ums Haus aus einer Hand

(dav) Das war der Waiblinger Häuslebauer ja gewohnt: Brauchte er Strom, Gas oder Wasser fürs neue Eigenheim, konnte er sich darauf verlassen, dass die Stadtwerke das "Hausanschluss-Prozedere" in die Hand nahmen und in gewohnt kundenfreundlicher Manier zeit- und kostensparend alles auf einmal erledigten. , Querverbund-Leistungen" nennt sich das, wenn Leistungen und Arbeitsabläufe gebündelt angeboten werden. Davon hat auch der Kunde etwas. Künftig hat er noch mehr: den Kabelanschluss. Und zwar den modernsten, den es derzeit auf dem europäischen Markt gibt.

Am Donnerstag, 6. Oktober 2005, haben Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH, und Achim Mayridl, Leiter des Bereichs Geschäftskunden und Kommunen bei Kabel BW, im Dienstgebäude der Stadtwerke den entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichnet. Als Querverbunds-Unternehmen habe es auf der Hand gelegen, meinten



Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, und Achim Mayridl, Leiter Geschäftskunden und Kommunen bei Kabel BW, unterzeichneten am Donnerstag, 6. Oktober, einen Kooperationsvertrag, der die Angebotsdes Dienstleistungsunternehmens Stadtwerke bereichert. Bildmitte: Mehrsparten-Beauftragter Anton Angerer. Foto: David beide Parteien, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Kabelnetzes zu suchen. Im Jahr 2001 war zum ersten Mal ein Rahmenvertrag zwischen Stadtwerke, Telekom und Kabelge-sellschaft zum Pilotprojekt "Erschließung des Wohngebiets Raisger II/2" in Hohenacker geschlossen worden.

Dort hatten die Stadtwerke Gelegenheit zu proben": Gas, Wasser, Strom, Telekom und Kabel – alles von einem Anbieter, nebst Tiefbau und Leitungsverlegung. 30 solcher Mehrsparten-Anschlüsse konnten die Stadtwerke damals auf Anhieb realisieren, berichtete Anton Angerer, Diplom-Ingenieur und Leiter der Gas- und Wasserversorgung, überdies "Beauf-

tragter der Mehrsparten-Prozesse" Mittlerweile wird in Baden-Württemberg und damit auch in Waiblingen modernes Breitband-Kabel verlegt, das allerhöchsten Ansprüchen entspricht. Der baden-württembergische Kabelnetzbetreiber Kabel BW und die Stadtwerke Waiblingen haben dazu eine weit reichende Kooperation vereinbart. Der Vertrag sieht vor, dass die Stadtwerke jetzt das gesamte Dienstleistungsportfolio rund um den Kabelanschluss den Kunden anbieten; zusätzlich wurde ein Vertrag über eine Vertriebspartnerschaft abgeschlossen.

"Mit den Stadtwerken Waiblingen haben wir einen starken Partner an unserer Seite. Die Stadtwerke sind durch ihr großes Knowhow ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden vor Ort", betonte Achim Mayridl. Auch Volker Eckert sieht große Vorteile für die Kunden: "Durch die Kooperation mit Kabel BW bieten wir als modernes Dienstleistungsunternehmen unseren Kunden außer Strom, Gas, Wasser und Fernwärme von jetzt an auch die Produkte von Kabel BW an." Die Koopera-tion zwischen den Stadtwerken und Kabel BW erleichtere Bauherren und Eigentümern die Koordination von Bauarbeiten, denn der Kunde habe so die Möglichkeit, durch einen einzi-gen Ansprechpartner alle Medien in Form eines Mehrsparten-Hausanschlusses zu bekommen. Architekten jedenfalls lobten diese

Dienstleistung aus einer Hand, versicherte Eckert; Waiblingen, so sagen sie, sei diesbe-züglich anderen Stadtwerken voraus.

### Ertragsstabilität sichern

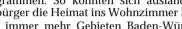
Die Stadtwerke Waiblingen werden für Kabel BW modernes Breitband-Kabel im Hausanschlussbereich verlegen. Waiblingen erhält eine hochmoderne Telekommunikations-Infrastruktur. Dabei wird die Stadt an eines der modernsten Kabelnetze Europas angeschlossen. Die neue Sparte, so räumte Eckert ein, diene nicht zuletzt der Ertragsstabilität der Stadtwerke, denn seitdem das Strommonopol aufgehoben sei, gelte es, neue Lösungen zu finden. Das habe man mit dem Kauf von Stromnetzen schon getan, aber auch bei der Kooperation mit anderen Kommunen wie Korb, Schwaikheim oder Fellbach.

Was kann das moderne Breitband-Kabel?

"Für Waiblingen ist das ein echter Standortvorteil", meinte Achim Mayridl. Das moderne Breitband-Kabel ermögliche die Übertragung von Fernsehen und Radio in digitaler DVD Qualität. Denn je nach Region könnten in Baden-Württemberg außer mehr als 80 analogen Fernseh- und Radiosendern bis zu 400 digitale Sender zusätzlich mit der Kabel-Box empfangen werden. Darüber hinaus biete Kabel BW mit Kabel Digital International eine umfangreiche Auswahl an digitalen Fremdsprachen-Programmen. So könnten sich ausländische Mitbürger die Heimat ins Wohnzimmer holen.

In immer mehr Gebieten Baden-Württembergs biete das Kabel aber noch mehr: denn durch den Rückkanal wird das TV-Kabel interaktiv. Dadurch könne auch Kabel-Internet und das Telefonieren über das TV-Kabel genutzt

"Durch das Breitband-Kabel sind weitere at-



traktive interaktive Dienste möglich. Das herkömmliche TV-Kabel wird so zum Multimedia-Kabel. Dafür investieren wir jährlich 50 Millionen Euro", erklärte Vertriebsleiter Mayridl weiter. Auch für neue Technologien, wie das hochauflösende Fernsehen HDTV (High Definition TV) sei das Breitband-Kabel, das etwa 20-fache DSL-Geschwindigkeit aufweist, bestens gerüstet. Schon fast eine Million Kabelhaushalte habe Kabel BW an das rückkanalfähige Breitband-Kabel angeschlossen, bis 2010 werde das gesamte Kabelnetz in Baden-Württemberg modernisiert sein.

Am 15. Oktober

### Wieder Waren-Tauschtag!

Die Rundsporthalle verwandelt sich am Samstag, 15. Oktober 2005, in einen riesigen Tauschbasar. Unter dem Motto "Tauschen statt wegwerfen" will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen. Von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können gut erhaltene Gegenstände angeliefert werden, wobei sperrige Dinge aus Platzgründen nicht mitgebracht werden dürfen. Diese können am "Schwarzen Brett" ausgeschrieben werden. Wiederverwendbare sowie hygienisch einwandfreie Gebrauchs-Gegenstände wie Bücher, CDs, Haushaltswaren, Spielsachen oder Kleidung werden sortiert auf Tischen ausgelegt. Von 9 Uhr bis 12 Uhr kann eder "zum Nulltarif" von den Tischen das mitnehmen, was er gebrauchen kann. Sondermüll wie Reifen, aber auch defekte Elektrogeräte sowie Federbetten können nicht angenommen werden. Offensichtlich nicht Verwertbares muss zurückgewiesen werden, darauf weist die AWG hin, welche die Kosten für den Restmüllcontainer übernimmt. Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen unter 5001-445.

"Politik mit Frauen"

# Politik – Macht – Lust

Niemand Geringere als die Oberbürgermeisterin von Heidelberg, Beate Weber, hat der Verein "Politik mit Frauen" am Freitag, 14. Oktober 2005. um 19 Uhr ins WN-Studio des Bürgerzentrums eingeladen. Sie spricht zum Thema "Politik – Macht – Lust – Was erreichen Frauen-Netzwerke in der Politik?" Zentrales Ziel des Vereins ist es, mehr Frauen für die Übernahme eines politischen Mandats zu gewinnen. Hilfreich sind dabei überparteiliche Frauen-Netzwerke. Anmeldungen für diesen Abend nimmt die Kommunale Frauenbeauftragte, Ingrid Hofmann, unter 2 (07151) 5001-278 entgegen, E-Mail frauenbeauftragte@waiblingen.de; oder die Präsidentin des Vereins, 🕾 (07144) 38 300, E-Mail gudrun-wilhelm@t-onniert, bestätigte Kommandant Andreas Schmidt. "Die Löscharbeiten verliefen reibungslos, sowohl zwischen unseren Abteilungen, als auch mit den benachbarten Feuerwehren. Dies ist auch mit ein Ergebnis der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes." Die Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes übernahm die Versorgung der Einsatzkräfte und konnte dazu dankenswerter Weise das nahe gelegene Gebäude der Schreinerei Kleinknecht nutzen.

Der Schaden wird inzwischen auf etwa 1,5 Millionen Euro geschätzt. Ein Brand- und Elektro-Sachverständiger ermittelte, dass ein technischer Defekt am Kühlaggregat der Kältezelle mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Kurzschluss geführt hatte, der das vernichtende Feuer auslöste. Brandstiftung kann vermutlich ausgeschlossen werden, der Spürhund vor Ort konnte keine Brandbeschleuniger erschnüffeln.

Der Gebäudeeigentümer, die Firma S & B-Projekt mit Dieter Seitz und Bertold Bohnert, mit dem Erster Bürgermeister Martin Staab und Ortsvorsteher Günther Englert noch an der Einsatzstelle sprachen, hat bereits deutlich gemacht, dass der Markt so schnell wie möglich wieder aufgebaut werden soll. Der vor knapp einem Jahr eröffnete Netto-Standort Bittenfeld, den die 1928 in Regensburg gegründete Firma Schels & Sohn gemietet hatte, wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

# Noch bis 14. Oktober

# Kandidaten vorschlagen

Wahl in Waiblingen am 26. November laufen auf Hochtouren. Wie Elke Schütze vom Büro für Ausländerarbeit berichtet, erhielten in der Woche nach der Bundestagswahl die Wahlberechtigten – das sind in Waiblingen lebende Bürger/-innen mit türkischer, griechischer, italienischer serbisch-montenegrinischer, kroatischer, polnischer und bosnisch-herzegowinischer Staatsangehörigkeit - ihre Wahlberechtigungen, ein Informationsblatt sowie ein Formular für Kandidaten-Vorschläge zuge-

Die Wahlberechtigten können sich selbst als Kandidatin/Kandidaten vorschlagen oder eine andere wahlberechtigte Person der glei-

Sitzung des Wahlausschuss in der kommenden Woche über die Rechtmäßigkeit der Vorschläge werden nationale Listen erstellt, die

Informationen zur Ausländerratswahl gibt die Ausländerreferentin der Stadt, Elke Schütze. unter 🕾 5001-567.



# "Die Erfolgsbilanz der Freiwilligenagentur "Wir für Sie" ist eine zwischenzeitlich eine

ganz beachtliche", er-Walblingen im Remstal klärt Ursula Sauerzapf NGAGIERT

von der Geschäftsstelle ENGA-Waiblingen Bürgerinnen GIERT.

und Bürger, die im Ehrenamt ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen wollen, haben eine interessante Aufgabe gefunden.

Die Freiwilligenagentur wird hauptamtlich von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGA-GIERT unterstützt und von geschulten Ehrenamtlichen betreut, die sich zum Ziel gesetzt haben, durch regelmäßige Sprechstunden den Zugang zur Freiwilligenagentur zu erleichtern und ihre Arbeit bekannter zu machen. Sprechstunde ist künftig mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr im Ehrenamtsbüro im Rathaus, 6. OG, Zimmer 605. Alle, die Informationsbedarf zum Ehrenamt haben, sind dort richtig.

Darüber hinaus werden im "Staufer-Kurier" in loser Reihenfolge Angebote der Freiwilli-genagentur veröffentlicht. Konkret werden derzeit gesucht:

Sprachhilfe: Für eine Migrantin, die zwar einen Sprachkurs besucht hat, aber ihre Kenntnisse und ihren Wortschatz erweitern möchte, sucht die Freiwilligenagentur eine Möglichkeit, Gespräche zu führen. Die Gespräche sollen nicht einen weiteren Sprachkurs ersetzen oder grammatikalische Regeln beinhalten. Sie können themenbezogen geführt sein, in Form eines Spaziergangs vielleicht, beim Einkaufen, Vorlesen oder bei einer Tasse Tee, kurzum alles, was den beiden GesprächspartnerInnen gefällt. Das Angebot kommt für Menschen in Frage, die in der deutschen Sprachen fit sind und die sich gern auf neue Menschen einlassen

 Handwerker oder die "gute Seele" im Kindergarten: Für zwei Kindergärten in Waiblingen (Beinstein und Neustadt) werden handwerklich Begabte gesucht, die dann einspringen, wenn beispielsweise der Wasserhahn tropft oder die Tür klemmt. Außer handwerklichen Fähigkeiten sollten die Interessierten Freude am Umgang mit Kindern haben und sich gern in den Kindergartenalltag integrieren

Wer an einem der Angebote interessiert ist, kann sich künftig zur Sprechstundenzeit (mitt-wochs von 9 Uhr bis 12 Uhr) an die Engagierten im Ehrenamtsbüro, Rathaus Waiblingen, 6. OG, Zimmer 605, oder an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT wenden. Die Freiwilligenagentur ist während der Sprechzeiten unter (07151) 5001-276 zu erreichen oder über die Geschäftsstelle Waiblingen ENGA-GIERT, 🕾 (07151) 5001-260.

# Bestellseminare" für Ehrenamtliche

Die Geschäftsstellen für bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen, Weinstadt und Fellbach gehen bei der Fortbildung ehrenamtlich Engagierter neue Wege. In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte und der Volkshochschule bieten sie "Bestellseminare" an, die speziell auf die Bedürfnisse der ausrichtenden Vereine und Gruppen zugeschnitten werden – das bisher angebotene Fort- und Weiterbildungsangebot wurde nicht so angenommen wie erwartet. Das Angebot richtet sich an Waiblinger Vereine, Einrichtungen, Organisationen, Selbsthilfegruppen, die im sozialen, kulturellen, ökologischen, politischen, gesundheitlichen oder kirchlichen Bereich tätig sind. Vorgespräche mit den Referenten sind also unbedingt erforderlich.

Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGA-GIERT kann die Kosten für Referenten bis zur Hälfte, maximal jedoch bis 400 Euro übernehmen, sofern der Jahresetat von 2 000 Euro, nicht schon aufgebraucht ist. Interessierte sollten ihren Bedarf deshalb rechtzeitig anmelden. Die restlichen Kosten für Referenten, eventuelle Miete und Bewirtung tragen die Vereine selbst. Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGA-GIERT ist gern bereit, bei der Suche nach geeigneten Veranstaltungsräumen behilflich zu

Damit sich zum Beispiel die Vereine eine Vorstellung davon machen können, welche Seminare "gebucht" werden können, wurden Vorschläge ausgearbeitet, die aber jederzeit verändert und den Bedürfnissen angepasst werden können.

1. "Zukunft Verein": Wie können die Vereine, Einrichtungen und Organisationen zukunftsweisende Maßnahmen einleiten und umsetzen (Mitgliedererhalt/Mitgliedergewinnung, Sicherung der Finanzen, wie stellen wir uns den Verein im Jahr 2020 vor, etc.).

"Von der Idee zum Erfolg – Projekte im Verein" – Beispiel: ein Verein plant ein Jubiläum oder möchte ein bestimmtes Projekt umsetzen.

3. "Personalentwicklung – Förderung des Engagements" – Wie gehen die Vereine mit ihren Mitarbeitern" um? Sind neue Strukturen notwendig? Wie werden neue Mitstreiter gewonnen? Wie gestalte ich Teamarbeit?

4. "Besprechungen effizient führen" – Warum dauern manche Sitzungen so lang und führen dennoch zu keinem brauchbaren Ergebnis? Wie kann gegengesteuert werden?

5. "Elternarbeit an der Schule" – Ein Angebot, speziell zugeschnitten für "alte und neue" Elternbeiräte an Schulen. Angesprochen werden Themen wie Gesprächsführung, Moderationstechniken, effiziente Gesprächsführung und schwierige Gesprächspartner.

Wer weiteren Beratungs- und Informationsbedarf hat, erreicht die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT unter 🕾 (07151) 5001-260 oder per E-Mail unter engagiert@waiblin-

# Forum Region Stuttgart

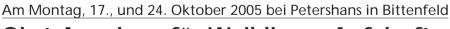
# Mit Stipendium in die USA

Mit dem "DaimlerChrysler-Byrnes-Stipendium" lobt das Forum Region Stuttgart einen Ein-Jahres-Aufenthalt in den USA aus. Für das Stipendium können sich Schüler bewerben, die in der Region wohnen oder zur Schule gehen. Bewerbungsschluss ist der 14. Oktober. Infos über das Bewerbungsverfahren gibt es beim Deutsch-Amerikanischen Zentrum/James-F.-Byrnes-Institut unter 🕾 (0711) 28 18 10 sowie beim Forum, (200 55 76, im Internet www.forum-region-stuttgart.de.

# Von 13. bis 19. Oktober

# Haus- und Straßensammlung

Der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Ost-Baden-Württemberg ist in der Zeit von 13. bis 19. Oktober 2005 auch in Waiblingen unterwegs, um bei einer Haus- und Straßensammlung Spenden zu sammeln. Das Geld wird verwendet, um Beratung und Betreuung blinder und sehbehinderter Menschen kontinuierlich weiterführen zu können.



# Obst-Annahme für Waiblinger Apfelsaft

Äpfel für den "Waiblinger Apfelsaft" werden noch am Montag, 17., und 24. Oktober 2005, angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Petershans in Waiblingen-Bittenfeld. Die Äpfel können nur von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden.

Nur ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobst-Wiesen wird für den Apfelsaft verwendet. Alle Anlieferer, die unreifes oder schlechtes Obst anliefern, müssen im Interesse der hohen Qualität des Saftes zurückgewiesen wer-

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Verträge gibt es noch bei der Firma Petershans oder beim Umweltschutzamt der Stadt Waiblingen, 🕾 5001-445. Die Annahme-Richt-linien werden durch Stichproben der Obstbaum-Wiesen, des Obsts und des Safts regelmäßig überwacht.

Der Preis für 100 Kilogramm orientiert sich am Tagespreis plus einem Aufschlag; der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge (höchstens 100 Kilogramm) sind als Lohnmost (Gutscheine) für Waiblinger Apfelsaft oder Waiblinger Apfelsaft-Schorle einzutauschen. Eine Mengenbegrenzung gibt es in diesem Jahr nicht, da zu erwarten ist, dass angesichts kleiner Erntemengen eher zu wenig Obst angeliefert wird.

Wer Fragen zum Waiblinger Apfelsaft-Proekt hat, kann sich direkt an die Firma Petershans, 🕾 (07146) 87 51-0, oder an den Jmweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, 🕾 5001-445, wenden.

,Waiblinger Apfelsaft" gibt es bei 20 Verkaufsstellen; weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Der Saft wird in umweltfreundliche Mehrweg-Flaschen abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral sind.



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Waiblingen



Bei Tageslicht wurde das ganze Ausmaß des Brandes deutlich

In der Nacht zum Sonntag in Bittenfeld

# Großbrand zerstört Netto-Markt

Der vor knapp einem Jahr in Waiblingen-Bittenfeld eröffnete Netto-Markt ist bei einem Feuer am vergangenen Wochenende bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Beamte der Kriminalpolizei und ein Brand-Sachverständiger sowie ein Spürhund waren am Montag im Einsatz, um das Gelände zu untersuchen. Höchstwahrscheinlich war ein Defekt an einem Kühlaggregat, die Ursache für den Brand. Mit dem Wiederaufbau soll so rasch wie möglich begonnen werden, damit die Versorgungslücke in der nördlichsten Waiblinger Ortschaft rasch wieder geschlossen wird.

Gegen 4 Uhr in der Nacht zum Sonntag, 9. Oktober 2005, wurde der verheerende Brand im Bittenfelder Lebensmittelmarkt von Anwohnern bemerkt. Beim Eintreffen der rasch herbei gerufenen Feuerwehr stand das gesamte Gebäude bereits in Flammen. Ein Großaufgebot von insgesamt 80 Feuerwehrangehörigen aus Bittenfeld, Hohenacker, Waiblingen, Remseck-Hochdorf und Fellbach bekämpfte die Flammen durch einen "massiven Außenangriff" über zwei Drehleitern und schützte ein benachbartes Zimmereigeschäft durch Wasserkühlung vor einem Übergreifen der Flammen.

Der schwierige Einsatz dauerte bis zum Nachmittag, die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren habe gut funktio-

# Nach der Sommerpause

# Internationale Frauengruppe befasst sich mit der "Tafel"

Zum ersten Treffen nach der Sommerpause lädt die Internationale Frauengruppe am Freitag, 21. Oktober 2005, um 19 Uhr ins Kulturhaus Schwanen ein. Geplant sind erste Erfahrungsberichte über die Arbeit in und für die ,Waiblinger Tafel", die inhaltliche und zeitliche Planung der Treffen bis zum Sommer 2006 sowie ein Bericht über das Sprach- und Informationsprojekt für türkische Mütter auf der Korber Höhe. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte gibt es bei der Ausländerreferentin der Stadt, Elke Schütze, 🕾 5001-567.

# für die Ausländerrats-Wahl Die Vorbereitungen für die Ausländerrats-

chen Nation benennen, die aber mit diesem Vorschlag einverstanden sein muss. Die Abgabefrist für diese Kandidat/-innen-Vorschläge läuft am Freitag, 14. Oktober 2005, 24 Uhr, ab. Alle danach eingehenden Vorschläge werden nicht mehr berücksichtigt. Nach der

zusammen mit den Briefwahlunterlagen an die Wahlberechtigten versandt werden.

50 Jahre Burgschule Hegnach - "Gelungene Grundschul-Anlage"

# "Sie hat Geburtstag – Glückwunsch!"

(dav) Julia und Sarah sind zwei höfliche junge Damen: Die Sieben- und die Fünfjährige lassen es sich nicht nehmen, die auf dem festlich geschmückten Gelände der Burgschule Hegnach auf der Suche nach dem Eingang zur Turnhalle umherirrende Frau von der Zeitung bei der Hand zu nehmen und sie dort höchstpersönlich abzuliefern. Unterwegs bekommt die dann auch noch frei, frank und gratis die Information mit auf den Weg, dass sie beide es gewesen seien, die die vielen Walnüsse gesammelt und auf den überall unter den blütenweißen Partyzelten aufgebauten Bistro-Tischchen verteilt hätten. Party war nämlich "angesagt" am vergangenen Samstag, 8. Oktober 2005: Die Burgschule mitten in der Ortschaft Hegnach beging an diesem Tag ihr 50-Jahr-Jubilaum.

Zwar hat das Schulfest nur einen Tag lang ge-dauert, dafür wurde aber kräftig gefeiert: Die Schüler führten nach dem offiziellen Festakt das spannende und ungewöhnliche Musical "Max und die Käsebande" auf, wofür sie gro-ßen Applaus ernteten. Ein Luftballon-Start eröffnete den kunterbunten Nachmittag, für den sich jede Schulklasse etwas Tolles ausgedacht hatte – von den Scherenschnitt-Märchen über "Himmel und Hölle" bis zum Flugobjekte-Bauen. Eine Film- und Fotodokumentation der früheren Rektorin Gerda Döttling und des früheren Konrektors Mihatsch machte die fünf Jahrzehnte der Bestehens der Burgschule le-

Sogar Hegnacher Vereine, die Feuerwehr und die Stadtbücherei beteiligten sich an dem abwechslungsreichen Programm, das in einen lang ausklingenden Ehemaligen-Treff münde-te. Insgesamt zwar ein "Riesenaufwand für nur einen Tag", meinte Konrektor Truckses, doch die Mühe habe sich gelohnt. Auch, dass Werner Spieth aufs anschaulichste die Schulgeschichte durchleuchtet und in einen lesenswerten Band gepackt hatte.

"Sie hat Geburtstag, herzlichen Glück-wunsch, Burgschule Hegnach, herzlichen Glückwunsch!" schmetterte der Schulchor, und auch "Wir sind Kinder – der Stoff, aus dem die Zukunft ist!" Davon zeigten sich die vielen Gäste überzeugt: Ortschafts- und Stadträte, ehemalige Rektoren und Konrektoren, Lehrkräfte von früher und natürlich heute, Schüler, Eltern - die Reihen waren dicht ge-

Schulisches Engagement habe in der Stadt ein großes Gewicht, versicherte Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber: Sowohl die frühere Rektorin Gerda Döttling als auch die jetzige Schulleiterin, Elke Kienzle-Simon sahen und sehen ihre Aufgabe nicht nur darin, die Schule zu führen, sondern beide überzeugten durch ein überdurchschnittliches Engagement auch außerhalb der Schule, indem sie das bürgerschaftliche Leben mitgestalteten.

Noch heute handle es sich bei der Burgschule Hegnach um eine ausgesprochen gelungene Grundschul-Anlage mit Turnhalle, Schwimm-halle und Kleinspielfeld sowie mit einem großzügigen Schulhof und Musiksaal, was für eine Grundschule keineswegs selbstverständlich sei, meinte Dr. Schmidt-Hieber. Von diesem Jahr an werde die Schule generalsaniert, zwei Jahre lang und für mehr als 1,5 Millionen Euro.

Die Burgschule ist eine aktive Schule: Sie hat zum Beispiel gemeinsam mit dem Verein "Spielraum" die Entwicklung hin zur Ganztagsschule betrieben, seit Februar dieses Jahres wurde mit Unterstützung der Stadt durch den Förderverein offiziell der Grundschul-Ganztagsbetrieb ins Leben gerufen, in den auch die Kernzeiten-Betreuung der Stadt integriert ist – "ein einmaliges Modell in Baden-Württemberg", stellte der Oberbürgermeister fest, das Vorbild für andere Schulen in Stadt und Land sein könne. Angeboten werden ein offenes Programm, Mittagessen und Hausaufgaben-Betreuung. Hegnach könne sich glücklich schätzen, "eine Reihe engagierter Bürger zu

Burgschule schon 1845?

Erinnerungen weckte Elke Kienzle-Simon, seit fünf Jahren Schulleiterin, konkrete Erinnerungen sogar, "wenn die Burgschule Ihre Schule war, wenn Sie als Schüler durch diese Gänge in Ihre Klassenzimmer eilten". Die Schulgeschichte Hegnachs reiche bis ins Jahr 1845 hinein, schon damals hatte der Gemeinderat den Bau eines Schulgebäudes mit zwei Schulsälen beschlossen. Dennoch sollte es 110 Jahre dauern, bis im Jahr 1955 die Burgschule bezogen werden konnte.

1941 beschloss der Gemeinderat den Kauf eines Bauplatzes für eine neue Schule. Dann musste aber die angesammelte finanzielle Rücklage für den Schulhaus-Neubau wegen der schlechten Finanzlage nach dem Zweiten Weltkrieg anderweitig verwendet werden. Im Jahr 1947 wurde mit dem Sparen dann wieder ganz von vorne begonnen. İn diesem Jahr war es auch, als der erste Schulleiter dieser Zeit, Gerhard Hahn, seinen Dienst aufnahm.

Schon im Herbst 1945 wurde auf Anordnung der amerikanischen Besatzungsmacht wieder unterrichtet. Und so fand Gerhard Hahn bereits eine achtklassige Schule mit 208 Schülern vor. Zusammen mit seiner Kollegin, dem Fräulein Pittinger, unterrichtete er die Schüler in zwei Gruppen in den beiden zur Verfügung stehenden Klassenzimmern im alten Schulhaus. Rund 50 Kinder wurden so für



50 Jahre Burgschule Hegnach – und alle sind gekommen. Seien es Ehemalige oder Jetzige, dieses Fest ließ sich keiner entgehen.

Foto: David

zwei Stunden pro Tag unterrichtet. Im November 1947 wurde eine dritte Lehrerstelle eingerichtet und ein drittes Klassenzimmer im sogenannten "Säle" der Kirchengemeinde ange-mietet. 1949 wurde Rektor Hahns Antrag auf Bewilligung einer vierten Lehrerstelle zunächst abgelehnt, 1950 dann aber doch bewilligt. Jetzt hatte jeder Unterrichtende zwei Schuljahre in einer Klasse. Die Unterrichtszeit musste gleichmäßig verteilt werden, da es ja nur drei Klassenzimmer gab. Die Schüler saßen in Vierer-Klappbänken. Da ging es sehr eng zu. Der Lehrer hätte einen Schülerplatz nur durch das Überspringen der Bänke erreichen können. "Bewegte Schule" also schon da-mals, allerdings wohl nur von Seiten der Leh-

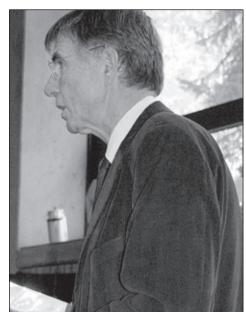
1950 wurde dann die Diskussion über einen Neubau der Schule wieder aufgenommen und wieder abschlägig entschieden. Unermüdlich kämpfte Rektor Hahn weiter und 1951 entschloss sich der Gemeinderat endlich doch noch für den Kauf eines Grundstücks. Im selben Jahr erfasste Rektor Hahn die schulischen Bedürfnisse in einer Denkschrift und benannte damit verbunden den dringenden Bedarf für ein neues Schulhaus. Der Gemeinderat nahm dies zwar zur Kenntnis, konnte die Angelegenheit aber nicht weiter verfolgen.

So fand der Wunsch Rektor Hahns erst 1954

unter dem neu gewählten Bürgermeister Alfred Entenmann in der Aufstellung eines Raumprogramms seine Erfüllung. Am 17. Dezember 1955 schließlich konnten Schüler und Lehrer in die Burgschule einziehen. Durch die weitere Entwicklung der Gemeinde zählte die Schulleitung 1960 bereits 187 Schulpflichtige und bald schon waren es 238.

In den geburtenstarken Jahrgängen stiegen die Zahlen weiter und 1969 wurden dann 401 Schüler in zehn Klassen unterrichtet. Dies wiederum war nur durch Anbauten an das Haupt gebäude und einen Erweiterungsbau möglich eworden. Elke Kienzle-Simon: "Dank der dadurch geschaffenen Raumsituation können wir heute in unserer zweizügigen Grundschule die Anforderungen des Bildungsplans in vollem Umfang erfüllen."

Dass die Spuren und Schrammen, die auch ein Schulhaus nach 50 Jahren erleide, bald verchwänden, dafür dankte die Rektorin Verwaltung und Gemeinderat: "Sie zeigen damit auch, dass Ihnen die Lernumgebung der Kinder wichtig und die Ausstattung der Schule etwas wert sind." Schule habe nämlich die Aufgabe, junge Menschen für eine Zukunft vorzubereiten, "die wir selbst noch gar nicht so genau kennen". Grundschule müsse der Weg sein, auf dem Schwache sich stärkten und Starke sich vervollkommneten.



Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber überbrachte am Samstag, 8. Oktober 2005, seine herzlichen Glückwünsche zum 50-Jahr-Jubiläum der Burgschule Hegnach.

Die Kultband "Dr. Mablues"

Weiter geht es in

der Reise durch die Rock- und Pop-Ge-

schichte von Waib-

lingen und des Remstals am Sams-

tag, 15. Oktober 2005, um 20 Uhr im

Schlosskeller unter

dem Rathaus mit

der Kultband "Dr.

Pop 50 geht weiter

Überall ist Entenhausen": Ausstellung in der Stadtbücherei noch bis 14. Januar 2006 zu sehen

# El Comandante Ernesto "Ché" Guevara – eine Ente?!

(dav) Jetzt ist es uns klar: Ernesto "Ché" Guevara, El Comandante, war in Wirklichkeit – eine Ente. Eine Disney-Ente, um genau zu sein. Eine revolutionäre, mit klassischer rotbesternter Baskenmütze bedeckte Disney-Ente, die von ihrem Betrachter Schwarz auf Rot nachdrücklich und mit hoch gezogenen Augenbrauen (haben Enten Augenbrauen?) fordert: "Libertad para los Patos!" – "Freiheit für die Enten!" – Die haben sie bekommen. Dank interDuck. Der Beweis: die "Duckomenta", jüngst in der Stadtbücherei Waiblingen eröffnet und dort noch eine ganze Weile zu sehen, zum Glück für diejenigen, die die Vernissage versäumt haben. Wer sich diese Ausstellung anschaut, muss auf alles gefasst sein, denn die Künstlergruppe interDuck hat Kunstgeschichte neu geschrieben.

sich erst einmal ausdenken!" Die Waiblingerin Edeltraut Ruzek, die am Freitagabend, 7. Öktober 2005, bei der Eröffnung der interDuck-Ausstellung "Überall ist Entenhausen" im blickte, sah lauter Enten. Enten, Enten und noch 'mal Enten: Als "Cherubini" in der Sixti-Zentralkomitees der SED zum 28. Parteitag, nischen Kapelle; als "Schrei" von Edvard Munch; beim "Vorletzten Abendmahl" Leonardo da Vincis; als Richard Wagner höchst-

Aktion "Kampf dem Krebs"

# "Vollmondlauf" am Montag

Der Nordic-Walking-Verein Waiblingen veranstaltet am Montag, 17. Oktober 2005, einen Spendenlauf zugunsten der Aktion "Kampf dem Krebs" (www.platz-fuer-hoffnung.de). Treffpunkt ist um 19 Uhr bei der Rundsporthalle (Start/Ziel). Gelaufen werden zehn Kilometer. Die Startgebühr in Höhe von zehn Euro wird als Spende weitergeleitet. Jeder Teilnehmer erhält ein Getränk und ein Sportlerbrötchen. Mitlaufen für die gute Sache können alle Walker und Nordic-Walker. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der "Waiblinger Vollmondlauf" wird bei jeder Witterung veranstaltet. Die Bäckerei Schöllkopf und die Mineralbrunnen AG Beinstein unterstützen den Lauf. Kontakt unter post@fitalis.com

Das ist doch einfach herrlich! Das muss man persönlich; als die "Freiheit", die das Volk anführt; als Spitzwegs "Bücherwurm"; als "Mona Lisa"; auf Toulouse Lautrecs "Divan japonais"; als Franz Xavers "Elisabeth, Kaiserin von Österreich"; als Rembrandts "Mann mit "Treff im Marktdreieck" begeistert um sich Goldhelm"; als Tischbeins "Goethe in der röund dort drüben gleich wieder als "Friedrich II., König von Preußen", eine Etage höher sogar als "Dötzi", erst vor wenigen Jahren in den Ötztaler Alpen entdeckt; oder als ägyptische Kaiserin - Sie wissen schon, welche.

> Alles hinlänglich bekannte Kunstwerke oder Exponate – allerdings heftig "verentet". Was war es, das die Künstlergruppe in Braunschweig anfangs der 80er-Jahre dazu verleitete, Entenhausen überallhin zu tragen? Der "Prof", Kunstsoziologe und dem Populären gegenüber sehr aufgeschlossen, war vom damals herrschenden Disney-Fieber angesteckt und übertrug dies – angeblich bei kleinen Gelagen, die bei stets bedürftigen Studenten gut ankamen – wohl mühelos auf seine Studenten.

> Was wäre geschehen, wenn Dürer Donald Duck schon gekannt hätte? Gäbe es andere Kunst? Eine mittlerweile eingeschworene Gruppe bestücke, so berichteten Ommo Wille und Rüdiger Stankow, zweimal im Jahr eine Ausstellung, inzwischen mit gut und gern mehreren hundert Werken – zuletzt in Tübingen, wo sie Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler entdeckte und sofort für Waiblingen "einforderte". Dieser Charme und dieser

Esprit seien eine große Zierde für Waiblingen. Dabei werden die Comic-Figuren nicht einfach in die Kunstwerke hineinkopiert, sondern das Bild wird völlig neu gemalt oder gezeichnet, was die Studenten ja schließlich gelernt hatten. Auch in alten Techniken. Es gilt dabei, die Proportionen zu wahren, denn eine Ente ist nicht allzu groß. Da kommt es dann vor, dass über Mona Lisa einige Wölkchen mehr am Himmel stehen oder dass ein Oleanderbusch den plötzlich frei gewordenen Raum hinter "Goethe"

Gern arbeiten die inter-Duck-Künstler auch ein wenig Witz ins Bild ein: Der "Bücherwurm" sucht gerade nach dem Band mit den "Copyrights" – wobei die Künstlergruppe noch zu keinem Zeitpunkt Schwierigkeiten mit Disney hatte – und die "Freiheit" hat einen ganz zarten Enten-Busenansatz.

Die 1928 im Haus Disney entwickelte Ente ist weltweit vielleicht nicht so berühmt wie Mickey Mouse, die selbst im nördlichsten Norden und im östlichsten Osten auf Anhieb schon an den großen Ohren erkannt wird, dafür ist sie vielschichtiger, schillernder. Sie ist nicht der "Winner-Typ", "Mister Nice Guy", der mal eben für Ordnung sorgt und dann wieder mit Minney Mouse und stolz geschwellter Brust abzieht. Donald Duck ist eine Ente, der alles erst aufs zweite Mal gelingt.

Das macht sie dem Durchschnitts-Menschen sympathisch. Donald Duck und seine Gefährten sind ausdrucksstark, haben ein ausgeprägtes Mienenspiel. In den interDuck-Bildern sind sie deshalb nahezu menschlich dargestellt, haben auch einmal verträumt blickende braune Augen statt der üblichen blauen. Gefühlsre-

gungen springen auf den Betrachter über Die interDuck arbeitet interdisziplinär, sie vermischt Kunstgenres, "was in früheren Jahren sicherlich zu heftigem Zorn geführt hätte" schmunzelt Ommo Wille. Aber sie seien nicht so von wissenschaftlichem Ernst beflügelt wie die "Donaldisten", ergänzte Rüdiger Stankow, die den jetzt sicherlich gleich aufbrausenden



Schaurig schön: die Disney-Ente als mumifizier-

Applaus nicht geschenkt hätten – sie hätten "klatsch, klatsch, klatsch" gesagt.

Komisch, eine solche Normabweichung

Diese Ausstellung helfe durchaus, meinte Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber augenzwinkernd, das Komische in Waiblingen etwas zu verstärken. Komik umfasse schließlich den ganzen Menschen, sei eine Normabweichung harmloser Art, könne uns allen passieren, ungewollt oder gewollt. "Wir alle sind komisch!" Wird da das Normalsein zur Ausnahme? Guten Duck!"

# Die interDuck-Öffnungszeiten

Noch bis 14. Januar 2006 ist die Ausstellung Überall ist Entenhausen" in der Stadtbücherei im Marktdreieck, Kurze Straße 33, zu sehen: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und an Samstagen von 10 Uhr bis 13 Uhr. Interessierte schauen ins Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de oder www.duckomenta.de.

"Staufer-Kurier"

# Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen "Staufer-Kurier" oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter



Verblüffend, in wievielerei Gestalt die Disney-Ente daher kommen kann.

Mablues" und "Go 4 It". Mit schrägem Outfit und wilder Bühnenschau heizen sie mit ihren Rhythm'n'Blues-Tracks ein oder begeistern mit ungeöhnlichen pellas. Soul, Blues,

Jazz, Rock, gepfeffert mit messerschar-fem Gebläse und wuchtigem Rhythmus heißt ihr Erfolgsrezept. Dr. Mablues sind: Gaz (Gesang, Gitarre), Martin Hofpower (Gitarre), Thommy K. (Schlagzeug, Ge-sang), Thomas L. Mathessohn (Bass, Gesang), Steff Illing-Finné (Piano, Orgel, Gesang), Henry Heinrich (Trompete, Gesang), J. R. Bloody Lips (Posaune, Gesang), Boris "Bobo" Hartmann (Tenor-/ Alt-Saxophon), Michael S. Forstner (Bariton-/Tenor-Saxophon). Als Vorband tritt das ebenfalls in Waiblingen gegründete Trio "Go 4 it" auf.

Die Band gibt es seit 1985 und besteht aus Roland Hogh, Jürgen Niederer und Sepp Steinkogler. Die drei Musiker stehen in der Tradition akustischer Folkbands der "Woodstock"-Ära. Außer eigenen Songs beinhaltet das Repertoire Lieder von "Crosby, Stills, Nash & Young", den "Eagles", den "Doobie Brothers" und vieler anderer Bands, deren Musik mit Americana bzw. West-Coast-Music umschrieben wird.

Besonderen Wert legen die drei Musiker auf den für diese Musik typischen mehrstimmigen Gesang. Brandneu erscheint rechtzeitig zum Konzert mit "Leave it all behind you" eine CD mit zwölf neuen, selbstgeschriebenen Songs. Karten gibt es im Vorverkauf für acht, an der Abendkasse für zehn Euro.

Die 80er-Jahre - "Normahl"

Musikalische Grenzen überschreiten 1978 drei 13- bis 14-jährige Jugendliche. Deutschlands einzige Punkband der ersten Stunde zeigt es am Samstag, 22. Oktober, von 21 Uhr an im Jugendzentrum "Villa Roller" allen "Plastik-Poppern" noch einmal.

Karten gibt es im Vorverkauf für sieben Euro bei der Touristinformation Waiblingen, Lange Straße 45; Ticketservice des Zeitungsverlags Waiblingen und der Volksbank Rems, Hauptgeschäftsstelle Waiblingen, sowie an der Abendkasse für neun Euro.



Ommo Wille (rechts) hat am Freitagabend, 7. Oktober 2005, in der Stadtbücherei die außerge wöhnlichen Werke der "InterDuck", einer nicht minder außergewöhnlichen Künstlervereinigung, erklärt: die Disney-Ente gleicht dem Menschen im Grunde sehr. Fotos: David



# "Der Islam ist eine friedliche Religion"

"Der Islam ist eine friedliche Religion." Das hat am bundesweiten "Tag der Offenen Moschee" Hulusi Kaya, Hodscha beim Türkisch-Islamischen Kulturverein in der Max-Eyth-Straße 28 erklärt, als er im Gebetsraum der Moschee am Montag, 3. Oktober 2005, zahlreiche interessierte Waiblingerinnen und Waiblinger willkommen hieß. Der Hodscha betonte, dass er terroristische Anschläge im Namen Allahs verurteile. Er wünsche sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Menschen christlichen Glaubens und hob die gemeinsamen Ursprünge beider Religionen vor. Pfarrer Dr. Merz appellierte als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen an die Vertreter der Religionsgemeinschaften, nicht im Bemühen nachzulassen, gemeinsam gegen terroristische Machenschaften vorzugehen. Grundlage dieses gemeinsamen Handelns sei der persönliche Kontakt, wie er im "Dialog der Religionen" zwischen dem AcK und dem Türkisch-Islamischen Kulturverein seit einiger Zeit gepflegt wird. Die nächste gemeinsame Veranstaltung in der Reihe "Freundschaft der Nationen" ist das Fastenbrechen am 19. Oktober in der Diyanet-Moschee.

Am Freitag im Bürgerzentrum

# FrauenWirtschaftsTag – das Programm

Immer mehr Frauen wollen Familie und Beruf bestmöglich vereinbaren oder den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Optimale Planung und eine gute Vorbereitung sind die Grundlage für einen gelungen Wiedereinstieg, eine erfolgreiche Existenzgründung oder eine Betriebsübernahme. Und: die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen müssen stimmen. Der Verein RockWerk will mit seinem Beitrag zu diesem landesweiten FrauenWirtschafts-Tag ganz bewusst ein Zeichen setzen und bietet gemeinsam mit der Frauenbeauftragten der Stadt Waiblingen und der Stabstelle Wirtschaftsförderung ein umfassendes und vielfältiges Programm für unterschiedliche Zielgrup-

Um 9 Uhr geht es los mit einem Brezelempfang. Der anschließende Vortrag von Ulrich Bauer, selbst Geschäftsführer eines schwäbi-

# Beim BBW am 16. Oktober

# "Tag der offenen Tür"

Das Berufsbildungswerk Waiblingen lädt am Sonntag, 16. Oktober 2005, von 11.30 Uhr bis 17 Uhr zu einem "Tag der offenen Tür" in die Steinbeisstraße 16 ein. Nach einer besinnlichen Einstimmung stehen Informationen und Führungen auf dem Progamm. Es ist für Mittagessen gesorgt sowie für Kaffee und Kuchen. Außerdem können die Werkstätten und Internate besichtigt werden. Produkte aus den Werkstätten werden verkauft. Es gibt eine Tombola und einen Flohmarkt, Mitmach-Aktionen, ein Kinderprogramm und ein Bungee-Trampolin.

Auch Teile der VfB-Ausstellung "Mythos VfB – Tradition – Leistung – Erfolg" sind im Freizeithaus des BBWs zu sehen. Ausgestellt werden Meisterschale, Trikots, Geschenke der Championsleague sowie verschiedene Utensilien und Bildtafeln zur Geschichte des Vereins. VfB-Stürmer Mario Gomez, derzeit Zivildienstleistender im BBW, ist anwesend – schon Andreas Hinkel und Tobias Rathgeb haben beim BBW ihren Zivildienst geleistet.

Die Besucher können an einem Preisrätsel – die Teilnahmekarten sind von 11.30 Uhr an im Freizeithaus erhältlich – mitmachen, bei dem um 16.45 Uhr zwei Karten auf der Haupttribüne im Gottlieb-Daimler-Stadion für das Heimspiel gegen Hannover 96 am Sonntag, 20. November 2005 ausgelost werden.

schen Mittelstandsbetriebs, wendet sich in erster Linie an Unternehmerinnen und Unternehmer. Er stellt die betriebswirtschaftlichen Effekte einer familienfreundlichen Personalpolitik dar.

Die wichtigsten Aspekte einer Betriebsübernahme beleuchtet Achim Fuderer vom RKW, dem Rationalisierungsberatungsinstitut für den Mittelstand des Landes Baden-Württemberg, in einem Kurzseminar.

Von 10.45 Uhr bis 17 Uhr Workshops zu folgenden Themen angeboten:

- Wie starte ich erfolgreich in die Selbständigkeit? Die Referentinnen Regina Schulz und Gabriele Schmid zeigen, wie der Traum der eigenen Firma zur Wirklichkeit wird.
- Erkenne Dich selbst, verstehe andere Workshopleiterin Brigitte Launer kennt den Schlüssel zu mehr Lebenserfolg.
- Wie man seine Geschäftskorrespondenz erfolgreich auf den Punkt bringt, weiß Referen-
- tin Judith Kneiding.

   Neuer Start in den Beruf Frauenbeauftragte Ingrid Hofmann gibt viele Tipps und Heidrun Fetzer-Koch bietet Bewerbungsstrategien
- zum erfolgreichen Wiedereinstieg.

   Buchführung, Recht und Steuern Fachfrau Anja Kittel weiß Rat.
- Kundengewinnung mit Internet-Marketing. Wie das geht, zeigt Christa Rahner-Göhring.
- Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Davon weiß Sonja Kämpf ein Lied zu singen.
- Welche Bürotechnik brauchen Existenzgründerinnen wirklich – das verrät Dorothee Zopp.
- Das richtige Erscheinungsbild für junge Unternehmerinnen Sandra Sauer erläutert die richtigen Werbestrategien.

Von 17 Uhr an bestehen für die Besucherinnen jede Menge Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Was ist eigentlich "RockWerk"?

Wer RockWerk noch nicht kennt, kann das an diesem Tag nachholen. An ihrem Infostand werden die RockWerkerinnen darstellen, wer sie sind, über neue geplante Projekte berichten, Fragen beantworten und zum regen Austausch da sein. Das Netzwerk bietet seinen Verbündeten regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch, Vorträge und Weiterbildungen, die Gelegenheit neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen oder gegenseitige Geschäftskontakte zu vermitteln, inklusive der Möglichkeit, Kooperationen einzufädeln und Seilschaften zu bilden. Mehr Infos unter www.rockwerk.org.

# Aus dem Notizbüchle

# Heimat – was ist das?

Viele Flüchtlinge und Vertriebene, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland eine neue Existenz aufbauten und sich integrierten, hätten das Land mit aufgebaut und mit geprägt, dennoch sagten sie auch noch 60 Jahre nach ihrer Vertreibung "Wir fahren heim", wenn sie sich zum Beispiel zu einem Besuch in die alte Heimat in Ungarn aufmachten, stellte Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber beim "Tag der Heimat" am vergangenen Sonntag, 9. Oktober 2005, im Bürgerzentrum fest.

"Tag der Heimat – was bedeutet dies im Jahre 2005?" Mobilität sei heute beruflich wie privat ebenso unumgänglich wie selbstverständlich. Fremde Länder seien nicht mehr unerreichbar, die Globalisierung schreite voran, mit all ihren positiven und negativen Folgen. Wo bleibe bei dieser Entwicklung die "Heimat"? Wir seien auf dem besten Weg, Weltbürger zu werden oder zumindest europäische Bürger. "Laufen wir deshalb nicht Gefahr, überall zu Hause zu sein und nirgends?" Gibt es überhaupt noch Verbindung und Verbundenheit zur "Heimat"?

"Ich denke, wir können beruhigt sein: Es gibt noch viele Menschen, für die Heimat eine Rolle spielt", meinte Dr. Schmidt-Hieber. Das führe zu der Frage: "Was ist Heimat"? Definiere man den Geburtsort als "Heimat", so sei es ein Ort, der sich für jeden persönlich ein ganzes Leben lang nicht verändere. Definiert man Heimat als den Ort, an dem man seine Kindheit und Jugend verbracht habe, so verbänden sich damit Erinnerungen, von denen man womöglich sein Leben lang begleitet werde. Oder sieht man "Heimat" als den Ort, an dem man sich später aus beruflichen oder privaten Gründen niederlässt?

Die allermeisten Menschen definierten doch

für sich eine persönliche "Heimat", trotz aller Weltläufigkeit. Heimat könne die Landschaft der Kindheit sein, aber auch die Menschen, die einem nahe stehen, das persönliche Umfeld. Christian Morgenstern habe einmal festgestellt: "Daheim ist man dort, wo man verstanden wird". Also dort, wo Kommunikation glückt, wo man sich angenommen fühlt. "Und so kann einem der Heimatort oder das Heimatland zur Fremde werden, wenn man sich dort unverstanden fühlt oder in Unterdrückung lebt", sagte der Oberbürgermeister. Und umgekehrt könne die Fremde zu einer neuen Heimat werden, wenn man dort eine gute Aufnah-me finde. Dies hätten viele Flüchtlinge und Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg erfahren. Für die folgende Generation allerdings habe der Herkunftsort der Eltern meist nichts mehr mit Heimat zu tun, für sie sei Deutschland wirklich zur Heimat geworden.

Oft erkennten die Menschen erst, was Heimat bedeute, wenn sie sie verloren hätten. Manche gäben sie freiwillig auf, könnten mit dem Begriff gar nichts mehr anfangen. Andere aber würden dazu gezwungen - Flüchtlinge, aus politischen oder anderen Gründen Vertriebene, die sich nach Heimat, nach einem festen, sicheren Ort, nach einem festen Bezugspunkt sehnten. Menschen brauchen aber einen Ort, an dem sie sich geborgen, akzeptiert, zu Hause fühlten, betonte Dr. Schmidt-Ĥieber. "Flüchtlingselend, Vertreibung und Verfolgung in vielen Ländern der Welt dürfen nicht einfach hingenommen werden. Wir müssen unseren Teil dazu beitragen, dass jeder Mensch einen sicheren Ort zum Leben hat, einen Platz, den er für sich als Heimat definieren kann. Sensibler zu werden für die Not und die Belange der Menschen, auch dazu kann der Tag der Heimat einen Beitrag leisten."

Wer kein Gefühl für Heimat habe, sei eigent-

lich ein armer Mensch, sagte Innenminister Heribert Rech, denn die Verbundenheit eines Menschen mit seiner Heimat stifte Identität und bilde das notwendige Gegengewicht zur wachsenden Orientierungslosigkeit vieler Menschen. Rech trat aber auch nachdrücklich für den Dialog mit den östlichen Nachbarländern ein und erinnerte an die Charta der Heimatvertriebenen, in der sie auf Vergeltung ver-

### Schon vor 100 Jahren – im Verein gemeinsam stark

Der Obst- und Gartenbauverein Waiblingen hat am Sonntag sein 100-Jahr-Jubiläum begangen. Der Verein, der am 17. Dezember 1905 gegründet worden war und schon nach einem Jahr mehr als 115 Mitglieder hatte, zählt heute zwar nur noch 75 Mitglieder, aber so ist sich der Vorsitzende Gerhard Ballweg sicher, Menschen im Verein Gleichgesinnter können Umwelt und Natur besser schützen. Vor 100 Jahren war der Obstbau für viele Mitglieder lebenswichtig und nicht Hobby oder Zusatzverdienst. Im Verein konnten Probleme gemeinsam besser gemeistert werden - Schädlinge trafen zwar alle, aber es konnte gemeinsam dagegen angegangen werden. Das erste große Vorhaben des Vereins war, bestehende Bäume zu veredeln. Zug um Zug ging's voran: Die erste Baumspritze wurde erworben, auf natürliche Insektenbekämpfung gesetzt, dem Vogelschutzverein beigetreten und Nistkästen für Meisen aufgehängt. Auch auf Fortbildung wurde gesetzt. Die Mitglieder ließen sich von Oberamtsbaumwart Klenk "über die Kunst des fachgerechten Baumschnitts, über Krankheiten und Schädlinge unterrichten". Heute veranstaltet der Verein selbst Kurse für "Stück-

# Personalien

### Werner Haupt verstorben

(dav) Im Alter von 82 Jahren ist am Dienstag, 4. Oktober 2005, auf Djerba/Tunesien Werner Haupt verstorben. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber sprach den Hinterbliebenen bei der Beisetzung auf dem Friedhof Neustadt am Mittwoch, 12. Oktober, seine herzliche Anteilnahme aus. In einem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen hatte er zuvor betont, dass die Stadt Waiblingen und die Ortschaft Neustadt Werner Haupt großen Dank schuldeten, denn dieser habe sich nicht nur intensiv mit der jeweiligen Geschichte befasst, sondern darüber hinaus zahlreiche Beiträge veröffentlch, die manche neue Erkenntnis für die historischen Forschungen der Stadt erbracht hätten.

Haupt hatte sich mit der Waiblinger Ortschaft Neustadt beschäftigt wie kaum ein anderer. Das war um so ungewöhnlicher, als er aus Sachsen stammte. Mehr als 40 Bücher, meist über zeitgeschichtliche Themen wie den Zweiten Weltkrieg, aber auch über Südamerika oder Frankreich hatte der Bibliothekswissenschaftler verfasst, darunter den zweiten Band der Neustadter Ortschronik im Jahr 1976; federführend war er auch bei der Chronik der Neustadter Feuerwehr, die im Jahr 1987 ihr 100-jähriges Bestehen feierte. Daneben veröffentlichte er die Festschrift "90 Jahre SPD Waiblingen 1978", deren Vorsitzender er acht Jahre lang war. Auch im Kulturausschuss des Gemeinderats war Haupt vertreten.

Immer wieder befasste er sich mit Neustadt. sei es mit den "Anfängen der Ortschaft" oder auch mit Schiller-Nachfahren, in den Chroniken "Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart" war immer wieder von ihm zu lesen, 1998 noch bestückte er die Ausstellung "Neustädter Erinnerungen" zur 700-sten Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung Neustadts in der Raiffeisenbank mit in sorgfältiger Kleinarbeit zusammengetragenen Dokumentationen. Sein Festvortrag aus Anlass der 700-Jahr-Feier von Neustadt lautete "Von der Burg Neu-Waiblingen zum Dorf Neustadt". Von 1980 bis 1989 war Werner Haupt Ortschaftsrat in Neustadt. Der am 5. Februar 1923 in Marienberg geborene Haupt verbrachte seine Kindheit und Schulzeit im Erzgebirge. Nach dem Abitur und der Kriegsdienstzeit verdiente sich der schwer kriegsbeschädigte Offizier das Geld für sein Studium der Bibliothekswissenschaften. Seine erste Tätigkeit an der Deutschen Bücherei in Leipzig musste er aus politi-schen Gründen aufgeben. Haupt ging zunächst ins damalige Westberlin, wo er im Ibero-Amerikanischen Institut arbeitete. Von 1961 an lebte er in Waiblingen, zunächst in der Fronackerstraße, später in der Alten Waiblinger Straße 32 in Neustadt. Er war vor seinem Ruhestand stellvertretender Direktor in Europas größter historischer Zentralbibliothek, die ihren Sitz in Stuttgart hat.

Werner Haupt, Vater von zwei Söhnen und einer Tochter, war gemeinsam mit seiner Frau Ursula stets gern auf Entdeckungsreisen, sei es am Amazonas oder in Afrika. Auf seiner letzten Reise ist er verstorben.

### Stadtrat Riedel hat "viel bewirkt und gestaltet"

(dav) "Er liebt diese Stadt, er kennt diese Stadt und Waiblingen kann sich glücklich schätzen, dass er seit 1975 ununterbrochen als Stadtrat amtiert!" Von Klaus Riedel sprach Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber am Mittwochabend, 5. Oktober 2005, im Kameralamts-Keller – der SPD-Rat hatte tags zuvor seinen 60. Geburtstag begangen. "Ohne ihn wäre diese Stadt ärmer", meinte Dr. Schmidt-Hieber, denn Riedel habe "viel bewirkt, gestaltet und beeinflusst". Der Oberbürgermeister nahm den "runden" Geburtstag zum Anlass, dem Jubilar den "Waiblinger Schmied" zu überreichen, Symbol für Fleiß und Beständigkeit. Klaus Riedel sei "einer der absolut verlässlichsten Menschen, die ich kenne".

Er kenne niemanden, der so diszipliniert, sorgsam, einfühlsam, variantenreich, ja genial mit der Sprache umgehen könne, überlegte Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber; selbst wenn Riedel schweige, sage er uns etwas: "schweigende Missachtung, schweigender Widerspruch, schweigende Verständnislosigkeit". In aller Regel habe er freilich Gewichti-Klaus Riedel "nicht gleich richtig warm werden konnte", habe nicht nur damit zu tun gehabt, dass sie beide 1993 Kandidaten im OB-Wahlkampf gewesen seien, sondern daran, dass Riedel ihm "immer etwas ernst, ja streng, vereinzelt sogar reserviert" erschienen sei; doch dann seien sie sich beim gemeinsamen Joggen und Laufen näher gekommen und hätten seither wohl eine Strecke von 5 000 Kilometer hinter sich gebracht.

"Er hat sich und anderen immer die Wahrheit zugemutet", meinte Landtagsabgeordnete und Ortsvereins-Vorsitzende Katrin Altpeter, er ging nie den Weg des geringsten Widerstands. Und: Hinter seiner "harten Maske" verberge sich allemal ein "herzensguter Kerle". Fraktionskollege Siegfried Künzel blickte auf ihrer beiden Juso-Jugendzeit zurück, denn Klaus Riedel war eine Zeitlang auch Vorsitzender des Landesverbands der jungen Linken.

Künzel und er waren es, die die Waiblinger Juso-AG gründeten und Bewegung in den "kleinen, verschlafenen Ortsverein" brachten.

Oberstudienrat Klaus Riedel ist seit 30 Jahren Mitglied des Waiblinger Gemeinderats und seit 19 Jahren Vorsitzender der SPD-Fraktion; der SPD gehört er seit 1970 an. Er engagiert sich seit vielen Jahren außerordentlich stark ehrenamtlich für die Stadt – nicht zuletzt seit 30 Jahren als Erster Vorsitzender des SKV, heute FSV.

Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande seit 1998 und war damit damals der Jüngste in Waiblingen, der diese Auszeichnung erhielt. Für seine verdienstvolle Mitarbeit am kommunalen Leben erhielt er 1995 aus Anlass seines 50. Geburtstags die Verdienstplakette der Stadt. 1990 verlieh ihm das Land Baden-Württemberg die Ehrennadel.

# Neue Rektorin kein "Neuling"

(red) Elenore Scherer, die neue Rektorin der Karolingerschule in Waiblingen, ist am Donnerstag, 6. Oktober 2005, offiziell in ihr Amt eingeführt worden. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber gratulierte der Rektorin, die ja kein "Neuling" mehr sei, denn sie sei in Waiblingen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seit 1986 ist sie Lehrerin an der Lindenschule Hohenacker, wo sie seit 1987 Konrektorin ist. Dass sie sich mit all diesem "Insiderwissen" dazu entschlossen habe, sich um das Amt der Rektorin zu bewerben, spreche für Elenore Scherer, aber auch für Waiblingen und seine Schulen. Sie profitiere ganz sicher von ihrer großen Erfahrung. Die Karolingerschule sei eine der großen Schulen mit derzeit 630 Schülerinnen und Schülern in 29 Klassen und einem 43-köpfigen Kollegium. In ihrer neuen Tätigkeit, betonte der Oberbürgermeister, erwarte gaben wie der Neubau der Grundschule im Staufer-Schulzentrum und die Verlagerung der Grundschule im Herbst 2007, der Aufbau des Ganztags-Schulbetriebs an der Hauptschule, die Vereinigung des Lehrkörpers im Staufer-Schulzentrum und die Belastung für die Karolingerschule während der Baumaßnahmen am Alten Postplatz. Sie reihe sich in die lange Reihe der Schulleiter der Karolingerschule ein, einer ganz besonderen, einzigartigen Waiblinger Schule. Einzigartig durch die Trennung von Grund- und Hauptschule, die es mit sich bringe, dass Scherer zunächst wie ihr Vorgänger eine Schulleiterin auf Wanderschaft sein werde, eine Schulleiterin mit zwei Kollegien, zwei Büros und mit den dazugehörigen Problemen. Das werde aber in absehbarer Zeit ein Ende haben - im Herbst 2007 wird die Grundschule umziehen in ihr neues Domizil im Staufer-Schulzentrum

# Innovationsprojekt, das der Unterstützung bedarf

Fortsetzung von Seite 1

bei Null an. Vielmehr ginge es darum, Angebote zu bündeln nach dem Motto "gemeinsam sind wir stark". Alle Akteure seien Experten, weil sie selbst in Familien lebten. Erfahrungen könnten ausgetauscht und weiter entwickelt werden. Das Bündnis müsse die Bürger aktiv in seine Arbeit einbeziehen. Sie sah große Chancen für die Kommunen. Es sei ein Motor für neue Ideen, die soziale Infrastruktur werde verbessert und führe zu besseren Betreuungsangeboten, die Familienfreundlichkeit werde zum Standortfaktor. An den bisher 214 Bündnissen beteiligten sich 20 000 Akteure und 1 200 Unternehmen. Sie sprach bei den Bündnissen von einem gesellschaftlichen Schulterschluss.

Aus zehn Jahren Bündnispraxis berichtete Frieder Leube, der Geschäftsführer der Familienbildungsstätte in Reutlingen. Im Jahr der Familie 1994 seien Vorträge zur Familie angeboten worden. Bei einer Auswertungsrunde seien alle Beteiligten übereingekommen, sich öfter zu treffen. Die Treffen seien dann 1994 in der Gründung eines Familienforums gemündet als Lobby für Familie und als Interessenvertretung für Kinder. Als erstes Projekt habe das Reutlinger Bündnis einen Beratungsführer für Familien zusammengestellt, gefolgt von einer Bestandsaufnahme der Bildungsangebote. Dabei sei festgestellt worden, dass es zum Beispiel ausreichend Vorträge in Kindergärten gebe, aber die Eltern, die damit erreicht werden sollten, nicht erreicht wurden. Vor allem bildungsungewohnte Familien sollten angesprochen werden. So wurden Kochkurse mit sozialpädagogischer Begleitung entwickelt, denn es gebe inzwischen Generationen, die nicht mehr Kochen gelernt haben. Ein Netzwerk aus Küche und Pädagoge sei erforderlich geworden. Das Reutlinger Spendenparlament unterstütze die Kurse finanziell. Die Teilnehmer zahlten nur einen geringen Betrag.

In diesem Frühjahr sei das Bündnis um weitere Partner ergänzt worden. Auch in Reutlingen, betonte Frieder Leube, haben sich die sechs von Volprecht genannten Themen als Themen, welche die Familien beschäftigen, herausgestellt. Inzwischen werde in Arbeitskreisen gearbeitet; auch eine Wohnungsbaugenossenschaft sei eingebunden worden. Eine engere Vernetzung mit Schlüsselpersonen habe zu mehr Transparenz geführt und dem direkten Kontakt zur Kommunalpolitik. Das Plenum trifft sich viermal im Jahr. Dann geben die Arbeitsgruppen Zwischenberichte ab. Das Familienforum sei inzwischen in Reutlingen bekannt. Man treffe sich regelmäßig. Projekte ließen sich auf Vertrauensbasis einfacher vereinbaren. Leube an die Waiblinger: "Machen Sie so etwas in Waiblingen.

In einer Ideensammlung wurden ganz konkrete Verbesserungswünsche für Waiblinger Familien zusammengetragen, die in drei Arbeitsgruppen weiter verfolgt werden sollen. Vor allem im Handlungsfeld Erziehung und Bildung mit Kinderbetreuung zeigte sich, dass es noch einiges auszubauen gibt. Vom Ausbau der Ganztags- und Hausaufgabenbetreuung über die Ausweitung der Kinder-Ferienbetreuung bis zur vorschulischen Bildung reichten die Anregungen. Bettina Volprecht vom Servicebüro für Familienbündnisse erklärte am Beispiel von Hanau, dass Betriebskindergärten nicht immer sinnvoll seien. Es müssten auch Alternativen überdacht werden. In Hanau sei das Betreuungsangebot mit Tagesmüttern erweitert worden. Oft zeige sich, dass so manches rasch umgesetzt werden könne.

"Jetzt können wir gemeinsam den Weg zu einer familienfreundlichen Stadt konsequent weiter verfolgen; einen Weg, der für Waiblingen sicherlich in jeder Hinsicht gewinnbringend sein wird." Bürgermeister Staab meinte weiter, das Bündnis könne dabei an hervorragende Startbedingungen anknüpfen. Die Stadt habe nämlich schon begonnen, mit dem Dreiklang aus Bildung, Betreuung und Bewegung wesentliche Themen aufzuarbeiten. Ganztagsschulzentren werden zum Beispiel die Bildungs- und Betreuungslandschaft in Waiblingen nachhaltig verbessern. Er führte das Waiblinger Modell in den Kindergärten und die Initiative "Waiblingen in Bewegung" an, mit denen drei wesentliche Themen in Angriff genommen worden seien. Staab sprach bei dem Lokalen Bündnis von einem wichtigen Innovationsprojekt, das der Unterstützung al-



30 Jahre lang ist SPD-Stadtrat Klaus Riedel (Bildmitte) Mitglied des Waiblinger Gemeinderats – die längste Zeit davon unter dem Vorsitz des früheren Oberbürgermeisters Dr. Ulrich Gauss (rechts), dann unter demjenigen von Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber. Beide haben dem engagierten Waiblinger Bürger zu dessen 60. Geburtstag, den er am 4. Oktober begehen konnte, gratuliert. Unser Bild entstand tags darauf im Kameralamts-Keller.



# Das aktuelle Thema: Aktion Saubere Stadt – Eine wichtige Bürgerinformation



In Waiblingen gilt jetzt das "Aus" für die Rote Karte

# Keine Schonfrist mehr für Kleinmüll-Sünder!

Kleinmüll-Sünder mit folgender Bußgeldern rechnen: garettenschachteln, Kippen

Seit 1. Januar 2005 müssen

Faschentücher, Kaugummis, Obstabfälle, Pappbecher u.ä. 25,-- Euro für Zeitungen, Zeitschriften Dosen, Flaschen,

Unsere Stadt soll sauber sein Helfen Sie mit!

Mit der freundlichen Ermahnung auf der im Frühjahr dieses Jahres für eine Übergangsfrist eingeführten "Roten Karte" ist es nun vorbei. Von jetzt an gilt: Wer noch immer Kleinabfälle irgendwo achtlos fallen lässt, erhält eine schriftliche Verwarnung, die mit einem angemessenen Bussgeld verbunden ist! Die Ertappten sind zur Auskunft ihrer persönlichen Daten gegenüber dem Gemeindevollzugsdienst verpflichtet. In Extremfall kann die Polizei hinzugezogen werden. Aber . . . natürlich setzen die an der "Aktion Saubere Stadt" Beteiligten auf die Einsicht aller Bürger und Bürgerinnen!

Denn 10 Euro kosten weggeworfene Zigarettenschachteln, Kippen, Taschentücher, Kaugummis, Obstabfälle, Pappbecher u.ä.

Mit 25 Euro Bußgeld werden hinterlassene Zeitungen, Zeitschriften, Dosen, Flaschen, Getränkeverpackungen, Plastikbeutel und Hundekot belegt.

Da lohnt doch wirklich der Weg bis zum nächsten Abfallbehälter!



Auch Ihr größter Alltagsärger?

# 86 Prozent der Bürger ärgern sich am allermeisten über achtlos weggeworfenen Kleinmüll!

Dieses erstaunliche Ergebnis geht aus einer von "Reader's Digest" in 17 europäischen Ländern vorgenommenen Befragung hervor. Von immerhin 3 400 Bürgerinnen und Bürgern, die nach dem am weitesten verbreiteten Alltagsärger befragt wurden, nannten 86 Prozent den herumliegenden Kleinmüll an erster Stelle! Mit 82 Prozent wurde Hundekot auf Gehwegen und in Grünanlagen als großes Ärgernis angegeben. Sorgen wir doch alle dafür, dass wir uns diesen Ärger ersparen können!



Jahr für Jahr kostet es alle Waiblinger Bürgerinnen und Bürger 100 000 Euro, Container-Stellplätze sauber zu halten.

# Wussten Sie eigentlich schon . . .

• dass das Reinigen der Wertstoff- Straßen, Wege und Spielplätze sau-Container-Plätze die Stadt Waiblingen und damit dem Steuerzahler jährlich 100 000 Euro kostet?

• dass täglich 12 Mitarbeiter des Be- Hegnach, Hohenacker und Neustadt triebshofs in Waiblingen unterwegs sind, um Abfallkörbe zu entleeren,

ber zu halten?

 dass es in Waiblingen und den fünf Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, zur Zeit etwa 550 Abfallkörbe und 83 Wertstoff-Containerplätze gibt?

# Wer gründet eine neue Nachbarschafts-Initiative?

Welche Waiblinger Bürgerin und welcher Waiblinger Bürger wäre bereit, in seinem Wohngebiet bzw. Ortsteil gemeinsam mit netten umweltbewussten Nachbarn eine kleine Initiativgruppe zu gründen, die die Bemühungen der bereits bestehenden Gruppen der Aktion Saubere Stadt ergänzt?

Die Aufgabe wäre: Durch eigenes Verhalten, persönlichen Einsatz, auch gelegentliche Putzaktionen, wichtige Überzeugungsarbeit in Ihrem Wohnbereich zu leisten. Kontakte zu Schulen, Kindergärten und Vereinen wären von großem Vorteil. Sie erhalten von uns selbstverständlich vielerlei Rat und

Bitte melden Sie sich beim Umweltbeauftragten Klaus Läpple, 🕾 5001-445. Er gibt Ihnen genauere Auskünfte. Sie werden auch gern zu einem der nächsten Treffen eingeladen!

# Sagen Sie uns Ihre Meinung

... mit dem Kupon unten links! Unter den Einsendern werden wertvolle Gewinne ausgelost, versprechen die Mitglieder der "Aktion Saubere Stadt". Einsendeschluss ist der 30. November 2005.

An die Stadt Waiblingen "Aktion Saubere Stadt" Umweltbeauftragter Klaus Läpple Marktdreieck Kurze Straße 24 71332 Waiblingen

# Ja, auch ich wünsche mir eine saubere Stadt!

	Bitte informieren Sie mich, wie ich bei Ihnen mitarbeiten kann. Ich möchte mit meiner Klasse/meinem Kindergarten eine Putzaktion veranstalten. Bitte beraten Sie mich.					
	In meinem Wohngebiet bin ich mit der Sauberkeit zufrieden/nicht zufrieden, weil					
	Ich möchte eine eigene Nachbarschafts-Initiative gründen, bitte beraten Sie mich.  Weitere Anregungen:					
Datum, Unterschrift:						

Meine Anschrift: \_\_\_\_\_\_

Telefon, Fax, E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_

# Dickes Lob den Schülern der Friedensschule Neustadt!

Im Juli dieses Jahres sammelten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 bei einer Putzaktion im Waiblinger Stadtwald an einem Vormittag säckeweise Müll ein!

Besonders im Bereich der Spielplätze und Freizeitanlagen, aber auch an den Wegrändern wurden Zigarettenschachteln, Flaschen, Vespertüten und manch anderes aufgelesen und entsorgt. Ein sehr gutes Beispiel für "naturnahe" pädagogische Arbeit! Ihnen und auch allen anderen Schülern, die gemeinsam mit ihren Lehrkräften ähnliche Aktionen durchführen, gebührt ein großes Lob. Der Initiativkreis der Aktion Saubere Stadt hat daher beschlossen, künftig solchen Schülern mit einem ordentlichem Betrag für die Klassenkasse ein anerkennendes "Dankeschön" zu sagen. Natürlich können auch Jugendgruppen oder Kindergärten mitmachen!

Damit niemand vergessen wird, sollten solche Aktionen rechtzeitig dem Umweltberater Klaus Läpple, 🕸 5001 445, Baudezernat im Marktdreieck, gemeldet werden.



Kleinabfälle einfach wegwerfen? Der nächste Papierkorb kommt bestimmt!



#### Do, 13.10. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Religionsunterricht für Erwachsene im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 19.30 Uhr. – Der Frauenkreis Holzweg mit Pfarrerin Eisrich beginnt um 19 Uhr im Kindergarten Holzweg. – Frauen- und Männerkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus. – Pfarrer Eiding spricht über Frauerrituale im Martin-Luther-Haus um 20 Uhr. TB Beinstein. Der Seniorenstammtisch in den "Brun-

nenstuben" beginnt um 17 Uhr. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Die Ausstellung "res vitae" wird um 18 Uhr in der Ludwigsburger Straße 3 eröffnet.

Fr, 14.10. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. In der Reihe "Kultur im Krankenhaus": "Der Schuster Rapp und das Hutzelmännchen" um 17 Uhr im Festsaal des Kreiskrankenhauses Waiblingen.

Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Anmeldeschluss für die Veranstaltung am Samstag, 22. Okto-

Sa, 15.10. Bezirksimkerverein. Gemeinsam mit dem BBV Winnenden findet um 19 Uhr in Burgstetten, Kirschenhardthof im Römerhof die Herbstversammlung statt. Nähere Informationen unter 🕾 60 62 16.

Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski. Die Jahresversammlung beginnt um 18 Uhr in der Häckermühle. Weingärtner Vorstadt. Die Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter berichten über ihre Arbeit. Kindergarten Bangertstraße. Von 10 Uhr bis 12 Uhr werden beim Basar in der Gemeindehalle Neustadt Kinderkleider angeboten. Noch sind Verkaufsflächen frei, Reservierungen unter 🗟 6 04 67 60 oder 90 85 30. FSV Junioren. In der Sporthalle der Berufsschule spielen die Bambini 2 von 10 Uhr an, die Bambini 1 von 13.30 Uhr an. – Auf dem Sportplatz Wasen werden folgende Begegnungen ausgetragen: F4-Spieltag der Staffel 18, Beginn um 10 Uhr. E1-Spiel gegen den SSV



# Freitag, 14. Oktober, 9 Uhr, WN-Studio

Frauenwirtschaftstag Familienfreundliche Unternehmen, Existenz-

gründung, Betriebsübernahme. Veranstalter: RockWerk, Kommunale Frauenbeauftragte, Stabstelle Wirtschaftsförderung. Eintritt frei.

#### Samstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, Ghibellinensaal 49. Waiblinger Floriade

Blumenball mit Eurotop-Tanzmusik, der Fun+Dance-Tanzschule Waiblingen und festlicher Mode von Pretty Woman. Veranstalter: Stadt Waiblingen, BdS Waiblingen, Gärtnereivereinigung, Heimatverein, Gewerbe- und Handelsver-ein, Landfrauenverein, Obst- und Gartenbauver ein Beinstein, Ortschaftsverwaltung Beinstein. Vorverkauf bei der Touristinformation, der Tanz-schule Fun+Dance, Pretty Woman, der Blumenoase Grüninger und dem Blumenhaus Winkler.

Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Welfensaal Jugendkonzert

# des Städtischen Orchesters

Das Jugend-Aufbau-Orchester und das Jugendor chester zeigen ihr Können. Vorverkauf sofort bei den Musikerinnen und Musikern der beiden Orchester.

Sonntag, 16. Oktober, 20 Uhr, Ghibellinensaal

# Waiblinger Kammerorchester

unter Leitung von Gerd Budday mit Werken von Locatelli, Vanhal, Dvorak. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Vorverkaufsstelle: Touristinformation, Buchhandlung Hess.

Mittwoch, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Welfensaal Gesellschaftliches Engagement

in Unternehmen

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Eintritt frei.

Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr, Welfensaal Stéphane und Didier

mit französischen Chansons für deutsche Liebha-

# Samstag, 22. Oktober, 9 Uhr, Ghibellinensaal Antik-/Edeltrödel-

und Sammlermarkt mit mehr als 100 Antikhändlern aus dem ganzen

Bundesgebiet. Veranstalter: Messe-Team Enkler/ Zahner. Karten an der Tageskasse.

Sonntag, 23. Oktober, 19 Uhr, Ghibellinensaal Das Lied von der Glocke

nach Friedrich Schiller, vertont von Max Bruch. Mitwirkende: Philharmonischer Chor, Kammer chor, Jugendchor, Kammerorchester und Bläser der Musikschule Korntal-Münchingen. Veranstalter: Philharmonischer Chor. Vorverkauf Apotheke am Marktplatz Waiblingen, bei den Chormitgliedern und Abendkasse

Mittwoch, 26. Oktober, 15 Uhr, WN-Studio

Monatstreffen

der Deutschen Parkinson-Vereinigung. Gelegen-heit zum Erfahrungsaustausch und gemütlichen Beisammensein. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 🕾 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden "EC-Karte", "Euro-Card" "Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter 2 20 01-24.

# Aktuelle Litfaß-Säule

Steinach 1 um 13.30 Uhr. E2-Spiel gegen den VfL Winterbach 2 um 14.30 Uhr. E6-Spiel gegen den SC Weinterbach 2 um 14.30 Uhr. E6-Spiel gegen den S stadt 2 um 15.30 Uhr. – Am Sportplatz Oberer Ring: D1-Spiel gegen den TSV Unterweissach 1 um 13.30 Uhr. C3-Spiel gegen den TSV Schmiden 2 um 14.45 Uhr. A2-Spiel gegen den JSG Hohenacker/Neustadt um 16.15 Ûhr.

Evangelischer Krankenpflegeverein. Um 14.30 Uhr beginnt im Jakob-Andreä-Haus der Mitgliedernachmittag mit einem Vortrag zum Thema "Arzneimittel -Hilfe und Fluch im Alter"

So, 16.10. Gesang- und Turnverein Hohen-acker. Um 14.30 Uhr beginnt der Kaffeenachmittag mit Gesangsvorträgen und geselligen Einlagen im Bürgerhaus Hohenacker.

FSV-Junioren. In der Sporthalle der Berufsschule finden folgende Spiele statt: 2. Runde des VR-Cup der D1 um 9.30 Uhr Gruppe 1. Gruppe 2um 12.30 Ühr und Gruppe 3um 15.30 Ühr. Spiele gegen die D1 des FSV. – Das B1-Spiel gegen den VfR Murrhardt beginnt um

10.30 Uhr am Oberen Ring. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zur Wanderung auf der Ostalb von Oberkochen nach Volkmarsberg treffen sich die Wanderfreunde um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Von Oberkochen aus geht die Wanderung über die Kocherquelle und Hubertusbrunnen zum Aussichtsturm Volkmarsberg. Einkehr in der dortigen Albvereinshütte. Weitere Infos unter 🕾 0711/46 57 55.

Mo, 17.10. Verband der Heimkehrer VdH. Pfarrer Klappenecker führt um 14 Uhr durch die St.-Antonius-Kirche.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Dietrich-Bonhoeffer-Haus beginnt um 19.30 Uhr.

Di, 18.10. Schwäbischer Albverein, Ortssich die Singgruppe im Beinstein. Um 19 Uhr trifft sich die Singgruppe im Beinsteiner Feuerwehrgeräte-

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde Aktive Frauengruppe um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. -Im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe fängt um 20 Uhr der ökumenische Bibelabend zum Thema Die Bedeutung der Liturgie" mit Pfarrer Bernhard, Leube an. – Um 20 Uhr im Pfarrhaus Andreästraße Frauentreff DBH.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 🕾 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-un-

teres-remstal.de. – Öffnungs-zeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. In verschiedenen Kursen sind noch Plätze frei: "Schwerhörigkeit und Versorgung mit Hörhilfen" am Dienstag, 18. Oktober, von 19 Uhr bis 21 Uhr. Anmeldung bis 14. Oktobererforderlich. "Spurwechsel – ein Tag für Frauen ab 45" am Samstag, 22. Oktober, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldung bis 14. Oktober. – "Geschichte Chinas im Abriss" am Donnerstag, 20. Oktober, von 20 Uhr bis 22 Uhr.



Freizeithaus Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-An-Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für

Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Au-Berhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, 🕸 20 53 39-11. Für Senioren: Am Mittwoch. 19. Oktober. findet der Ausflug zur Sonderausstellung "Imperium Romanum" in Stuttgart statt. Abfahrt ist um 14.10 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe. Die Kosten für Fahrt, Eintritt und Führung betragen 15 Euro. Anmeldung sofort möglich. Für Erwachsene: "Hilfe und Selbsthilfe bei Blasenschwäche" am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erforderlich! Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! Ins Hallenbad geht es am Freitag, 14. Oktober. - Am Freitag, 21. Oktober, wird dem Finkenberg ein Besuch abgestattet.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🗟 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis reitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Montag, Mittuesk und Erster effort für Mittwoch und Freitag offen für

Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Donnerstag, 14. Oktober, geht's ins Juze nach Winnenden, und als Ausgleich für den Aktionstag bleibt der Aki am Freitag geschlossen. – In der Woche vom 17. Oktober bis 21. Oktober wird Schmuck herestellt, allerdings ist der Aki nur am Montag und Mittwoch geöffnet. – Vom 24. Oktober an werden für Halloween Masken hergestellt, Kürbisse ausgehöhlt und Kürbissuppe gekocht.



"Club 106", Stuttgarter Straße 106, 🗟 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die club106@waiblingen.de. Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr "Projektzeit Smile". – Ei-

nen "Tag der offenen Tür" veranstaltet die Mobile Jugendarbeit Waiblingen-Süd am Samstag. 22. Oktober 2005, von 14 Uhr bis 18 Uhr im Club 106 in der Stuttgarter Straße 106. Mit diesem Angebot bietet sich die Gelegenheit, die Mobile Jugendarbeit als Anlaufstelle der Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Stadtteils Waiblingen-Süd sowie das Team der Mobilen Jugendarbeit kennenzulernen. Außerdem wird ein Überblick über die Angebote und Arbeitsweisen gegeben. Gespräche sind in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen möglich, gern beantwortet das Team, Irina Jäger und Dennis Schmid, auch Fragen und nimmt Anregungen entgegen. Weitere Informationen gibt's unter 🕾 56 36 78 oder E-Mail mjaclub106@waiblingen.de.

Jugendcafé "JuCa 15", Düsseldorfer Straße 15, ⊕ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktoria. tionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Für alle 14- bis 16-jährigen Jugendlichen dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs findet von 15 Uhr bis 17 Uhr der Lesekreis für Sechsjährige statt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treffpunkt zur acht bis zehn Kilometer langen Wanderung um Rielingshausen ist der Parkplatz an der Apotheke in Hohenacker. Nach der Wanderung wird im "Schützenhaus" in Steinheim/Murr eingekehrt.

Mi, 19.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Zur Seniorenund Hausfrauenwanderung trifft man sich um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Die Wanderung führt nach Großheppach, wo in der "Häckermühle" wird. Anmeldung und weitere Infos unter 🕾 3 31 42. Jahrgang 1926/1927. Am Hallenbad beginnt um 14 Uhr der Spaziergang zum Forststüble, wo neuer Wein und Zwiebelkuchen genossen wird.

Do, 20.10. BIG WN-Süd. Bei der Veranstaltung, "Literatur am Abend" im Martin-Luther-Haus, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, haben Interessenten die Möglichkeit, sich nach Feierabend vorlesen zu lassen, Neuerscheinungen kennenzulernen oder Klassiker neu zu entdecken. Näheres gibt es unter http://www.big-wnsüd.de.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Beim Se niorentreff im Martin-Luther-Haus wird um 14.30 Uhr der Diavortrag "Entlang der Saale" gezeigt. – Die Sitzung des Kirchengemeinderates im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe beginnt um 19.30 Uhr. – Ein Vortrag anlässlich "60 Jahre Stuttgarter Schuldbekenntnis" fängt um 19.30 Uhr in der Michaelskirche

Schwäbischer Albverein, Ortsgrup Fr, 21.10. pe Beinstein. Im Beinsteiner Feuer wehrgerätehaus beginnt um 19.30 Uhr der schwäbi sche Mundartabend mit Helmut Eberhard Pfitzer ond Fraind". Eintrittskarten gibt es bei Helmut Lang-bein, Remsgartenstraße 14, 🕾 3 55 78 (auch Anrufbe-

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. 18.30 Uhr Meditation in der Michaelskirche

TTC Hegnach. Für alle Acht- bis Zwölfjährigen bietet der TTC ein Tischtennis-Schnuppertraining in der Zeit von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Sporthalle der Burgschule an. Weitere Infos unter 🕾 1 55 88.

Sa, 22.10. Katnonsches Britangen.
Murr. In Zusammenarbeit mit dem Katholisches Bildungswerk Rems evangelischen Bildungswerk geht es anlässlich des ökumenischen Thementages um "Programme des Historismus – Denkmale des Konfessionalismus". Infos und Anmeldung bis 14. Oktober under 🗟 95 96 721 oder Fax 95 96 724, bzw. bildungswerke@kadek.de



Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94,

per E-Mail an info@fbs-waiblin

gen.de, über die Homepage

www.fbs-waiblingen.de, telefo nisch unter 🕾 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. – In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: Aktualität und Bedeutung der Montessori-Pädago, , gik in heutiger Zeit" am Dienstag, 25. Oktober, um 10 Uhr in der Siemensstraße 10. – "Theater, Theater, immer Theater" mit der Theaterspielgruppe Alessandro Magri, an elf Donnerstagen, von 20. Öktober an, jeweils von 17.30 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle der Rinnenäckerschule am Danziger Platz 21. – Ein "Flamenco-Schnupperkurs für Anfängerinnen" findet an zwei Samstagen, von 22. Oktober an, jeweils von 18.30 Uhr bis 22 Uhr statt. – "Hilfe und Selbsthilfe bei Blasenschwäche" am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr im Freizeithaus Korber Höhe.



Frauenzentrum, Lange Straße 24,



🕾 1 50 50, E-Mail: frauenzentrumwaihlingen@t-online.de – Regulä re Öffnungszeiten des FraZ' und des "Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel": Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. —

Beim Frauenfrühstück am Sonntag, 16. Oktober, von 11 Uhr bis 14 Uhr geht es um Eleonore von Aquitanien, Mutter von Richard Löwenherz und herausragende Politikerin im Mittelalter. – "Wie wirke ich auf ande-re?" heißt es bei der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte am Donnerstag, 20. Oktober, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr in der Karlstraße 10 stattfindet. Anmeldung unter info@fbs-waiblingen.de oder 🕾 5 15 83. – "Grenzen setzen in der Erziehung", Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der FBS am Dienstag, 25. Oktober, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Anmeldung über die Familienbildungsstätte.

# Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 19. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, 1 86 91. Am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, 🐯 2 94 49. Am Mittwoch, 2. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, 🗟 36 04 06.– Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Am Montag, 17. Oktober, von 18 Uhr bis 19 SPD Uhr. Stadtrat Roland Wied. 2 21 12. Am Montag, 24. Oktober, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, 🗟 2 19 19. Am Montag, 7. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, 🕸 2 32 34. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

Am Montag, 17. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, 🕾 8 25 00. Am Freitag, 28. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, 🐯 93 39-24. Am Mittwoch, 2. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, 🗟 5 44 45. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🕾 1 87 98. – Im Internet: www.aliwaiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 20. Oktober, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, \$\operation{2}{3}\$ 5 41 88. Am Montag, 7. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, \$\operation{2}{3}\$ 56 53 71.

BüBi Am Montag. 24. Oktober, sowie 7. und 12. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, (20146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

So, 23.10. SSV Hohenacker. Das Weinfest im Vereinsheim in der Schützenstraße beginnt um 11 Uhr. Neben Schlachtplatte, Zwiebelund Salzkuchen gibt es Fasswein und neuen Wein, außerdem ein Kinderprogramm.

Mo, 24.10. BIG WN-Süd. Von 15.30 Uhr bis 17 Uhr findet im Martin-Luther-Haus die Veranstaltung "Literatur auf der Spur" statt.

Mi, 26.10. BIG WN-Süd. "Vorlesen für Kinder" von 16 Uhr bis 17 Uhr im Jugendcafé JUCA 15.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern etwa eindreiviertel Stunden von Zuffenhausen an den Max-Eyth-See. Einkehr im Vereinsheim des MGV Münster. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach – Se-

nioren. Treffpunkt 8.35 Uhr am Rathaus Hegnach zur Busfahrt nach Waiblingen, von wo aus mit der S-Bahn weiter nach Ditzingen gefahren wird. Anschließend beginnt die rund zweieinhalbstündige Wanderung entlang der Clems bis nach Hemmingen, wo einge kehrt wird. Rückfahrt mit S-Bahn und Bus.

**Hochwachtturm.** Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 18. und 25. Oktober, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 am Mittwoch, 19. und 26. Oktober, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Krankenhauses Waiblingen am Mittwoch, 19. und 26. Oktober, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1, am Freitag, 14. und 21. Oktober, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Auskünfte unter 8 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 17. und 24. Oktober, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle). – Jeden Montag "WIE" – Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser, von 9 Uhr bis 12

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder) in der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1: Freitag, 21. Oktober und 28. Oktober, von 10



tober, um 15 Uhr zum Tanztee.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11 Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 🕾 5 15 68. E-Mail:manfredhaeberle

@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter 🕾 5 15 74, Fußpflege unter 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ፟ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter 20 02 23 zu erreichen und kostet 1.55 Euro. -Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter – Die Ausstellung "Älte Handarbeiten wird am Donnerstag, 13. Oktober, um 15 Uhr eröffnet. – Zur Sonderausstellung "Imperium Romanum" geht es am Mittwoch, 19. Oktober. Abfahrt am Seniorenzentrum um 14 Uhr. - Am Donnerstag, 20. Oktober, findet um 15 Uhr wieder ein fröhlicher Singnachmittag statt. - Manfred Götz lädt am Dienstag, 25. Ok-

# Theater

"**Theater unterm Regenbogen**" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter 🕾 90 55 39.

Für Erwachsene um 20 Uhr: "Don Quijote", am Samstag, 29. Oktober, mit Knoblauchhuhn und einem Viertel Rioja

**ür Kinder um 15 Uhr**: "Froschkönig oder Der eiserne leinrich" für Kinder von drei Jahren an, am Sonntag, 16. Oktober, und Mittwoch, 19. Oktober. – "Geschichten aus dem Koffer" am Mittwoch, 26. Oktober, für

# Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 16. Die Ausstellung "Salz – Brot – Asche" mit Werken von Sigrid Baumann-Senn wird am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr eröffnet und ist danach bis zum 20. November zu sehen. Am Sonntag, 6. November, erzählt die Künstlerin Märchen und Mythen von Salz, Brot und Asche. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr

Galerie der Stadt Waiblingen – Lange Straße 40. Die Ausstellung mit großformatigen Werken des bekannten Wiener Künstlers Hannes Mleneck ist bis zum 30. Oktober im Kameralamt zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und an Sonntag Nachmittagen außerdem von 15 Uhr bis 17 Uhr geöff

Fover des Landratsamts – Alter Postplatz 10. Die Ausstellung "Wildbret-Werbewoche" ist bis zum 19. Oktober zu sehen. Im Rahmen der Werbewoche wird über Wild und seine Zubereitung informiert, am Probierstand darf gekostet werden.

Atelier Gali - Kurze Straße 43. "Die Kunst der Fußbekleidung" präsentiert historische, klassische und ei-gene Entwürfe des Schuhmachermeisters Feri Braun aus Freiburg. Die Werke sind am Freitag, 14. Oktober, von 16 Uhr bis 20 Uhr und am Samstag, 15. Oktober, von 11 Uhr bis 15 Uhr zu sehen. Weitere Infos unter 🕏 5 88 14 oder http://www.gali-design.de.

Seniorenzentrum Blumenstraße – Blumenstraße 11. Mehr als 500 Exponate sind in der Ausstellung "Alte Handarbeiten" noch bis zum 27. Oktober zu sehen, darunter über 100 Jahre alte Stickereien, gehäkelte Spitzen, Occhi, Geklöppeltes und altes "Handwerkszeug". Die Ausstellung ist täglich (außer samstags) von 12 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Katholisches Bildungswerk Rems-Murr – Ludwigsburger Straße 3. Die Ausstellung "res vitae" wird am Donnerstag, 13. Oktober, um 18 Uhr eröffnet, und ist danach bis zum 23. November, montags bis freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs au-Berdem von 14 Uhr bis 16 zu sehen.

"Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" " Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen

"Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem üblicherweise über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, derzeit ist dort aber die Dauerausstellung "Schillerfeier 1905" zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das "Schaufenster" ist ohne zeitliche Begrenzung zuUhr bis 12 Uhr. – Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 18. Oktober und Donnerstag, 20. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter 🗟 20 75 61. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 26. Oktober, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreich-

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft – Woiblenger Ohrawusler. Die Proben finden freitags um 19 Uhr statt. Weitere Infos unter 🗟 5 85 18.

VfL. Neu wird beim VfL jetzt auch Taekwondo angeboten. Die Trainingszeiten sind wie folgt: Erwachsene dienstags und donnerstags, jeweils um 20 Uhr in der Rundsporthalle, sowie samstags um 15.45 Uhr im VfL-Heim. Kinder von sechs Jahren an samstags um 14.30 Uhr in der VfL-Halle (gegenüber Freibad). Weitere Infos unter http://www.vfl-waiblingen.de

TSA – Tanzsportabteilung im VfL. Im Oktober wird freitags allen tanzfreudigen Paaren ein Schnuppertraining geboten. In der neuen Sporthalle am Oberen Ring treffen sich Paare mit Grundkenntnissen von 18 Uhr bis 19.30 Uhr; Paare mit guten Kenntnissen von 19.30 Uhr bis 21 Uhr und von 21 Uhr bis 22.30 Uhr. Weitere Infos unter 🕾 3 27 18. – Auch bei der Jazz Dance Group "Dance Eruption" gibt es im Oktober für zwölf bis 18 Jahre alte Tanzfreaks die Möglichkeit zu einem Schnuppertraining donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring. Infos unter 🕾 4 34 88.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten

Rotes Kreuz, Ortsverein Waiblingen. An vier Abenden (3., 10., 17. und 24. November) findet ein Lehrgang "Erste Hilfe am Kind", jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr statt. Anmeldung unter \$\overline{\o ter) oder ausbildung@drk-waiblingen.de. – Ein Kurs in allgemeiner Erster Hilfe wird an fünf Abenden angeboten (2., 3., 7., 9. und 10. November), von 10 Uhr bis 22 Uhr. Auch hierzu ist eine Anmeldung unter 🕾 96 57 33 bzw. ausbildung@drk-waiblingen.de erforder-

### Stadtseniorenrat Waiblingen

# Patienten-Verfügung regeln



Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr Termine zum Thema Patientenverfügung jeweils zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interes-

sierte können sich unter 🕾 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema "Patientenverfügung" am 27. Oktober in Hohenacker und am 3. November in Neustadt.

# Flotte Wandergruppe

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats wandert am Samstag, 15. Oktober 2005, in Frauenzimmern bei Brackenheim. Die Wanderstrecke ist etwa zehn Kilometer lang und führt durch das Gebiet des Heuchelbergs bzw. des Strombergs. Abfahrt mit Privat-Pkws nach Frauenzimmern ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum; Mitfahrgelegenheit besteht. Gewandert wird bei jedem Wetter. Wanderführer ist Stadtseniorenrat Erich Tinkl: Auskunft unter

Im neuem Magazin: Internet-Adressen für Senioren

Seniorinnen und Senioren erhalten mit der der Ausgabe Nr. 5 des Magazins "gestern – heute – morgen" des Stadtseniorenrats vom Oktober 2005 auf sie abgestimmte Informationen. Unter der Rubrik "Internet-Seiten" finden die Leserinnen und Leser zum ersten Mal elf Internet-Adressen. Auch die Waiblinger "Generation 50 Plus" wird mit dem Magazin, das im Internet unter www.stadtseniorenrat.waiblingen.de zu finden ist, angesprochen. Senioren, die wissen wollen, wie die Wohnung für ein barrierefreies Wohnen umgebaut werden kann: wer den Schnee von den Gehwegen räumen muss, wie man sich gesund ernährt oder wie Kraftstoff und Geld beim Autofahren gespart werden können, bekommen detailliert Åuskunft. Das Heft enthält außerdem viele Hinweise auf informative Veranstaltungen im nächsten halben Jahr. Das Magazin liegt nicht nur in den Rathäusern und Büchereien aus, sondern auch in den Apotheken, einigen Arztpraxen und Bankfilialen.

# Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 13. Oktober: Edith Mitterhuber geb. Winkler, Heinrich-Küderli-Straße 5, zum 85. Geburtstag. Johanna Böttner geb. Bogdan, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 80. Ge-

Am Freitag, 14. Oktober: Maria Kubitz geb. Köhler, Stauferstraße 10, zum 95. Geburtstag. Emma Sixt geb. Friedrich, Kirchstraße 21 in Hegnach, zum 93. Geburtstag. Rokus Marin, Bügel 17 in Neustadt, zum 92. Geburtstag. Johann Schäfer und Klara geb. Janke, Stauferstraße 8, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 15. Oktober: Wilhelm Siegle, Im Sämann 12, zum 91. Geburtstag. Elsa Sommer geb. Simmendinger, Emil-Münz-Straße 17, zum 85. Geburtstag. Maximilian Jäger und Angela geb. Stassny, Salierstraße 46, zur Goldenen Hochzeit. Am Dienstag, 18. Oktober: Hildegard Fox geb.

Kupfer, Fronackerstraße 12/1, zum 91. Geburtstag. Rosa Müller geb. Krall, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Willi Müller, Friedrich-Schofer-Straße 58, zum 80. Geburts-

Am Mittwoch, 19. Oktober: Erna Schneider geb. Reichmann, Pommernweg 11, zum 80. Ge-

Hans-Dieter Schulze, Betriebsingenieur bei den Stadtwerken, ist am Freitag, 30. September, in den Ruhestand gegangen.

Ursula Bauer, Leiterin der Ortsbücherei Neustadt, feiert am Donnerstag, 13. Oktober, ihren 50. Geburtstag.

Im Evangelischen Gemeindehaus

Knodel ein. Karten sind für sieben Euro ein

schließlich Begrüßungsgetränk und kleinem kalten Buffet in der Pause bei Familie Kunz,

Sörenbergweg 19, 🕾 2 38 73, und Familie Kinast, Teichäcker 19, 🕾 2 44 11, erhältlich oder

können per E-Mail unter u12info@t-online.de

vorbestellt werden. Weitere Karten gibt es an

Thomas und Rotraut Knodel sind in Neu-

stadt keine Unbekannten mehr. Schon vor fünf

Jahren waren sie im Zusammenhang von "Be-

gegnungsArt" im Zelt in Neustadt-Nord zu er-

leben. Die beiden Liederleute aus Illingen

brauchen wenig Aufwand, um zu begeistern:

Nur eine Gitarre und zwei Stimmen. Heiter

und fröhlich, nachdenklich und menschen-

freundlich erzählen sie mit Liedern Geschich-

ten: Geschichten von Menschen und deren

Mut. Geschichten vom Herz und welchen Takt

es schlägt. Geschichten vom Himmel und wa-

rum wir dort ankommen möchten, wo wir

manchmal schon sind. Weitere Infos zu den

Der Verein "Neustädter Erinnerungen" lädt

am Freitag, 21. Oktober 2005, um 19.30 Uhr zu

einem Rezitationsabend in den Saal der Katho-

lischen Kirchengemeinde in Neustadt in die

Adlerstraße ein. Walter Schauss aus Stuttgart

präsentiert Balladen und Gedichte aus Anlass

des 200. Todestags von Friedrich Schiller und

Knodels gibt's unter www.dieknodels.de.

Rezitationsabend in Neustadt

Balladen und Gedichte

Candlelight-Konzertabend

Der CVJM Neustadt

19.30 Uhr ins Evange-

lische Gemeindehaus

mit "feinsinnigen Lie-

dern zur Gitarre" von

Thomas und Rotraut

Candlelight-Abend

der Abendkasse.

Neustadt zum

Etaufer Klurier

Städtisches Orchester Waiblingen

### Konzert der Jugendorchester

Das zweite Konzert der Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen am Sams-tag, 15. Oktober 2005, beginnt um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Außer den beiden vereinseigenen Jugendorchestern ist das Jugendblasorchester des Musikvereins Pfrondorf zu hören. Das Programm des Jugendaufbauorchesters unter der Leitung von Julia Braun wird eingeleitet von "Ceremonial Procession". In "Changing Times" von John Kinyon stehen abwechselnd die einzelnen Instrumentengruppen im Vordergrund. Es folgt im Vorgriff auf den 30. Oktober der "Hallo-

Das Jugendorchester unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm spielt die "Big Sky Ouvertüre" von Philip Sparke, "Musik for Drums" mit Jochen Jenne als Solisten und ein Medley aus berühmten Musicals von Andrew Lloyd Webber wie "Phantom der Oper". "Joseph" und "Cats". Die Mitglieder der beiden Orchester haben sich in einem Probenwochenende intensiv auf "ihr" Konzert vorbereitet und moderieren es an diesem Abend selbst. Der Saal wird um 18.15 Uhr geöffnet.

Karten gibt es an der Abendkasse für vier Euro; Kinder, Schüler und Studenten sind frei.

#### Konzert in der Pauluskirche

ween Waltz"

# Die Vielfalt von "Happy Voices"

Der junge Chor des Männergesangvereins Hegnach präsentiert sich am Sonntag, 23. Oktober 2005, zum ersten Mal mit einem eigenen Konzert. Mit Liedern aus den Bereichen Jazz bis Pop stellen "Happy Voices" ihre Vielfalt unter Beweis. Auf dem Programm stehen unter anderem Musikstücke von "Sting", "Abba", den "Beatles" und Udo Jürgens. Das Konzert in der Hegnacher Pauluskirche beginnt um 19 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf für sechs Euro bei der Apotheke, der Hegnacher Bank und bei der Kreissparkasse Hegnach; an der Abendkasse für sieben Euro.

Waiblinger Kammerorchester ist 40 Jahre alt

Das Waiblinger Kammerorches-

ter begeistert mehr denn je das

Publikum und zieht Freunde der

Kammermusik in die Konzertsä-

le, nicht zuletzt wegen seiner großartigen So-

listen. Auf dem Programm des Jubiläumskon-

zerts stehen Werke aus den drei großen Epo-

chen Barock, Klassik und Romantik. Das En-

semble spielt P.A. Locatelli, "Concerto grosso"

in Es-Dur, J. B. Vanhal, "Konzert für Kontra-

bass und Streicher" in D-Dur und A. Dvorák

Der Kontrabassist Martin Klein bereichert

als Solist das Festprogramm. Klein wurde 1950

in Korntal bei Stuttgart geboren. Von seinem Musiklehrer, der für das Schulorchester einen

Kontrabassisten suchte, wurde er mit 14 Jahren

zum ersten Kontrabassunterricht geschickt.

Ein Jahr später spielte er im Schulorchester

und mit 16 Jahren im Stuttgarter Jugendkam-

merorchester, mit welchem er zwölf Jahre spä-

Zur Eröffnung der Theatersaison

"Serenade für Streicher" in E-Dur.

ger Kammerorchester seit 1989 dirigiert, spielt das Streicherensemble am Sonn-

tag, 16. Oktober 2005, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waib-

lingen. Karten gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45, 🕾

(07151) 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

### Stadtbücherei im Marktdreieick mit einem abwechlsungreichen Programm im Herbst

# Lassen Sie sich diese Vielfalt nicht entgehen!

Ausstellung, Lesung, Kabarett – die Waiblinger Stadtbücherei im Marktdreieck hat im Oktober einiges an Programm zu bieten. Karten zu den einzelnen Veranstaltungen sind im Vorverkauf erhältlich.



Waiblingen und die Künstlergruppe "InterDuck" präsentieterDuck" präsentie-ren noch bis Samstag, 14. Januar 2006, die Ausstellung "Überall ist Entenhausen", die

schon mehr als eine Million Besucher in den verschiedenen Städten Europas begeistert hat.

### Überall ist Entenhausen",

"InterDuck" stellt die Frage, welche Werke die wichtigsten Künstler der Vergangenheit wohl hinterlassen hätten, hätten auch sie die Disneyschen Comiccharaktere gekannt und geliebt. Die Kunst- und Kulturgeschichte müsste wohl umgeschrieben werden. Genau dies hat sich "InterDuck" vorgenommen. Mit einem ironischen Augenzwinkern wird so eine eklatante Lücke in der traditionellen Geschichtsschreibung und Kunsttheorie geschlossen. In den Arbeiten nähern sich die "InterDuck"-Künstler nicht nur der äußeren Erscheinung, sondern auch dem Geist und der Aura der Vorbilder an.

In einer Auswahl von 80 Exponaten werden in Waiblingen Klassiker der abendländischen Kunst- und Kulturgeschichte präsentiert – darunter einige seltene Exemplare rund um das Thema Buch, wie ein bislang unbekannter Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller sowie eine unbekannte Ausgabe des Kommunistischen Manifests. Das zentrale Motiv der Ausstellung ist eine für die Experten als verschollen geltende Version des Bücherwurms von Carl Spitzweg.

Bei den Bildern und Objekten handelt es sich nicht um Computermanipulationen, sondern um reale Malerei, Grafik und Skulptur. Seit 1986 stellt "InterDuck" seine ständig wachsende Sammlung in Kunstvereinen und Museen

ter als Solist auf einer USA-Tournee in St.

Louis, Chicago, Michigan und New York auf-

trat. 1973 begann er ein Kontrabass-Studium

bei Ullrich Lau an der Musikhochschule Stutt-

gart. Später vervollständigte er seine Studien

bei Ludwig Streicher in Wien und Granada.

Schon 1974 war Martin Klein Mitglied des Sin-

fonieorchesters des SWR (früher SWF) in Ba-

den-Baden. 1975 wechselte er nach München

zum Sinfonieorchester des bayrischen Rund-

funks. Als Martin Klein 1977 Solokontrabassist

des Radiosinfonieorchesters Stuttgart wurde,

hatte dort gerade S. Celibidache das Orchester

aus seiner lokalen Bedeutung zu einer interna-

tionalen Karriere geführt, die durch den der-

zeitigen Chefdirigenten Sir Roger Norrington

weitergeführt wird. Durch zahlreiche Urauf-

führungen, u.a. von Hidalgo, Boulez, Kagel,

von Bose und Rhiem machte sich Martin Klein

auch als Interpret zeitgenössischer Kammer-

Stadtbücherei im In- und Ausland aus. Bisher haben sich mehr als eine Million Besucher überzeugen lassen: Die "Ver-Entung" der Welt ist nicht mehr aufzuhalten! Für alle, die je mit Donald Duck und seiner Familie zu tun hatten. Für alle kulturhistorisch Interessierten – ein Überblick über Jahrtausende der Menschheitsgeschichte. Für alle, die davon überzeugt sind, dass Entenhausen lebt und erst recht für alle, die daran noch Zweifel haben.

> Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei Waiblingen besucht werden: Di, Mi, Fr 10 Uhr bis 18 Uhr; Do 10 Uhr bis 19 Uhr, Sa 10 Uhr bis 13 Uhr. Für die Dauer der Ausstellung können in der Buchhandlung Hess die passenden Postkarten, Plakate, Kalender und sogar T-Shirts erworben werden. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.duckomenta.de und www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

#### Autorinnenlesung

Am Donnerstag, 13. Oktober, stellt um 20 Uhr die Journalistin Hatice Akyün ihr Buch "Einmal Hans mit scharfer Soße – Mein Leben in zwei Welten" vor. Sie lebt seit 30 Jahren in Deutschland und liebt es von ganzem Herzen, aber ihre Seele ist türkisch. Mit viel Witz und Temperament erzählt sie von den Besuchen in ihrer Heimat und beschreibt die Eigenheiten ihrer Landsleute. Aber sie berichtet auch von den Vorstellungen, welche die Türkinnen und Türken von den Deutschen haben – dass sie z. B. alle Hans und Helga heißen und dass Hans ein braver "Brötchenholer" ist.

Tee zur "Scharfen Soße"

Die Frauengruppe des Türkischen Zentrums Waiblingen bietet zur Lesung türkischen Tee, Kaffee, Wein und Mineralwasser sowie Gebäck an. Der Eintritt beträgt vier Euro. Karten gibt es in der Stadtbücherei. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Büro für Ausländerarbeit im Rahmen Freundschaft der Na-

### Schwäbisches Kabarett mit Altmann

es im Vorverkauf für zehn Euro in der Stadtbüsicht gehaltvoller Abend wird.

lich" lautet der Titel der Veranstaltung am Mittwoch, 26. Oktober, um 20 Uhr. Down-Syndrom - ein Chromosom mehr: dazu gibt es Texte, Fotos und die Möglichkeit zur Diskussion mit Conny Rapp, Conny Rapp, Mutter einer Tochter mit Down-Syndrom, hat nach der Geburt nur veraltete medizinische Informationen und unvorteilhafte Fotografien gefunden. Dies brachte sie auf die Idee, ein Buch über Kinder mit Down-Syndrom und deren Müttern zu veröffentlichen. Darin zeigt sie, dass das Leben mit einem Kind mit Down-Syndrom keineswegs bedeutet, weniger Spaß, Freude und Glück zu empfinden. An diesem Abend präsentiert sie gemeinsam mit zwei weiteren Müttern die Fotos aus dem Buch, erzählt aus dem Alltag und beantwortet Fragen. Untermalt wird der Abend vom "Fliegenden Orchester" der Diakonie Stetten. Der Äbend ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Familien-Bildungsstätte, der Diakonie Stetten sowie dem Evangelischen und dem Katholischen Bildungswerk. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für sechs Euro in der Stadtbücherei.

### "Flat Foot Stompers" wieder zu Gast!

Im Bürgerzentrum

Die "Flat Foot Stompers" sind am Freitag, 28. Oktober 2005, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums zu Gast. Die Waiblinger Jazzband besteht seit mehr als 25 Jahren. Sie begeistert das Publikum wie eh und je und ist auch international sehr gefragt. Karten gibt es im Vorver-kauf bei der Touristeninformation in der Langen Straße 45, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, übers Karten-® (07151) 5001-155; eventuelle Restkarten an der Abendkasse.

und die Evangelische Kirchengemeinde laden am Samstag, 15. Oktober 2005, um

Mit seinem Programm "Warum uns wohl d'r Wei so schmeckt . . . " präsentiert Christof Altmann am Freitag, 21. Oktober 2005, um 19 Uhr schwäbisches Kabarett vom Feinsten. Es geht um musikalisch-kabarettistische Betrachtungen zum (schwäbischen) Wein. Karten giht cherei. Ein Viertele ist im Preis inbegriffen. Es kann aber auch spontan an einer Weinprobe teilgenommen werden. Wer Christof Altmanns "I möcht so gern a Maultasch' sei" und seine Ganzkörpertrommel kennt, der weiß, dass dies ein wunderbarer, in mehrfacher Hin-

#### Down-Syndrom – Weg mit alten Zöpfen

"Anders als gewöhnlich – außergewöhn-

#### Märchen von Hans Christian Andersen aus Anlass dessen 200. Geburtstags. Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Veranstaltungskalender

### Termine fürs Internet melden!

Veranstaltungen, die in den Kalender im Internet aufgenommen werden sollen, können künftig, sobald sie bekannt sind, an folgende Stellen schriftlich gemeldet werden: Großveranstaltungen, auch mit Bildern, sollten an das Kulturamt der Stadt Waiblingen, Christel Unger, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, Fax 2001-27, E-Mail kartenkulturamt@waiblingen.de, geschickt werden. Andere Veranstaltungen (Hocketsen, eintägige Veranstaltungen usw.) an das Presseamt der Stadt, Karin Redmann, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446, E-Mail presseamt@waiblingen.de.

Veranstaltungsreihe "Freundschaft der Nationen" noch bis 19. Oktober

# Das Zusammenleben gestalten

Das Motto der diesjährigen interkulturellen Begegnung "Freundschaft der Nationen" bis 19. Oktober lautet "Miteinander Zusammenleben gestalten". Das Programm der Veranstaltungsreihe ist reichhaltig gestaltet. tisch mit Werken der Autorin. Karten gibt es Donnerstag,



13. Oktober, um 20 Uhr in der Stadtbücherei. Hatiçe Akyün: "Einmal Hans mit scharfer Soße - Mein Leben in zwei Welten". Die Journalistin Hatiçe Akyün lebt seit 30 Jahren in Deutschland und sie liebt Deutschland von ganzem Herzen - aber ihre Seele ist türkisch. Mit viel Witz und Temperament erzählt sie

von den Besuchen in ihrer Heimat und beschreibt die Eigenheiten ihrer Landsleute. Aber sie berichtet auch von den Vorstellungen, welche die Türkinnen und Türken von den Deutschen haben - dass sie z. B. alle Hans und Helga heißen und dass Hans ein braver Brötchenholer ist. Nach der Lesung besteht die Möglichkeit, mit der Autorin zu sprechen. Die Buchhandlung Hess gestaltet einen Bücherfür vier Euro im Vorverkauf in der Stadtbücherei und an der Abendkasse. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen und Büro für Aus-· Am Mittwoch, 19. Oktober, um 18 Uhr Ein-

ladung zum Fastenbrechen im Ramadan in der Moschee des Divanet Türkisch Islamischer Kulturverein. Am 5. Oktober beginnt für die Muslime und Muslimas in Deutschland der Fastenmonat Ramadan. Während tagsüber gefastet wird, trifft man sich nach Sonnenunter gang zum Fastenbrechen, dem "Iftar". Auch in diesem Jahr lädt der Diyanet-Moschee-Verein wieder interessierte Waiblingerinnen und Waiblinger aller Religionen und Nationen in seine Moschee zum Iftar ein. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch und Informationsaustausch. Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 13. Oktober erforderlich: Büro für Ausländerarbeit, elke.schuetze@waiblingen.de.

# Jubiläumskonzert zum Saisonauftakt Das Waiblinger Kammerorchester begeht in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Dies bedeutet 40 Jahre musikalische Ärbeit, volle Konzertsäle und immer wieder ein begeistertes Publikum. Unter der Leitung von Gerd Budday, der das Waiblin-

Die Ausstellung "Salz, Brot und Asche" mit Werken der Künstlerin Sigrid Baumann-Senn wird am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Museum, Weingärtner Vorstadt 20 eröffnet.

### Im Museum der Stadt Waiblingen

# "Salz, Brot und Asche"

DER STADT WAIBLINGEN

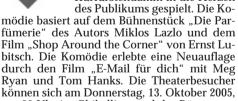
MUSEUM Die 1932 geborene und in Stuttgart lebende Künstlerin Sigrid Baumann-Senn experimentiert in ihren Bildobjekten mit Salz, Mehlteig und Åsche. Schon 1974 begann sie mit Mehlteig und organischen Substanzen zu arbeiten.

Sigrid Baumann-Senn verknüpft in der Ausstellung "Salz, Brot und Asche", die Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber am Freitag, 21 Öktober 2005, um 20 Uhr im Museum der Štadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, eröffnet, die drei Substanzen Salz, Brot und Asche. Salz versucht sie in seiner Reinheit und kristallinen Form mit eingeritzten Kreiszeichen, erinnernd an das Ursprungszeichen des Menschen, von dem man auch sägt, er sei das Salz der Erde, zu zeigen. Brot, in seiner Eigenschaft als tägliches Brot, das jeden Tag anders ist, stellt sie durch einen Brotteppich in der Eigenschaft eines Brottagebuchs dar. Asche ist das Zeugnis eines Vorgangs, den sie durch Knotenkreuze, die als Kreuzpunkte der Erinnerung in Ascheteig eingesiegelt oder abgedrückt werden, deutlich macht. Die Einführungsrede hält der Waiblinger Museumsleiter Dr. Helmut Herbst.

Sigrid Baumann-Senn erzählt am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr Märchen und Mythen von Salz, Brot und Asche. Die Ausstellung ist bis 20. November Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt kostet zwei Euro. Weitere Informationen gibt's bei der Museumsverwaltung, \$\overline{\overline{\pi}}\$ 1 80 37, Fax 5 93 45, E-Mail museum@waiblingen.de.

#### "Rendezvous nach Ladenschluss" hat sich am Theater am Kurfürstendamm in die Herzen

Rendezvous nach Ladenschluss



durch den Film "E-Mail für dich" mit Meg Ryan und Tom Hanks. Die Theaterbesucher können sich am Donnerstag, 13. Oktober 2005, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums von dieser warmherzigen Komödie überzeugen. Karten gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45, 🕾 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

# Kleinkunst-Preis 2006 des Landes

# Für Nachwuchs und Profis

Das Land Baden-Württemberg sucht wieder einmal die besten Kleinkünstler des Landes; der Wettbewerb um den Kleinkunst-Preis 2006, der gemeinsam vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie der Staatlichen Toto-Lotto-GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben wird, richtet sich an den künstlerischen Nachwuchs ebenso wie an professionelle Künstlerinnen und Künstler aus der

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2005. Teilnahmeberechtigt sind Einzelinterpreten und Gruppen, Amateure oder professionelle Künstler – sie dürfen aber nicht länger als fünf Jahre in der Kleinkunst tätig sein. Die Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und in Baden-Württemberg wohnen.

Die Bewerbungs-Unterlagen sind an der Akademie Schloss Rotenfels, "Kleinkunst-Preis Baden-Württemberg 2006", Postfach 121116, 76560 Gaggenau, erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter 🕾 (07225) 9799-0, Fax 9799-30, im Internet auf www.kleinkunstpreis-bw.de. Zum Wettbewerb sind einzureichen: Lebenslauf, künstlerischer Werdegang, Fotos, Videoband, Tonkassette oder CD, Angabe von Aufführungs-Terminen.

Die prämiierten Wettbewerbsbeiträge werden im Europapark in Rust vorgestellt und ausgezeichnet. Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 15 000 Euro (jeweils 5 000 Euro für die drei Hauptpreise) einer der höchstdotierten Preise dieser Sparte in Deutschland.

### Nach Shakespeares "Der Sturm" Das Musical "Prospero 's World"

musik einen Namen.

Selten bietet ein Stück so viel Raum für Fantasie, selten bringt ein Stoff soviel atmosphärische Dichte und zugleich unglaublich

viel Witz mit. Beim größten Musicaltheater Polens und Erfolgs-Regisseur Maciej Korwin ist dieses anspruchsvolle Musical in besten Händen. Das Stück mit Songs in englischer und Dialogen in deutscher Sprache erlebt das Publikum am Donnerstag, 27. Oktober 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, 🕾 (07151) 5001-155; bei der Buchhandlung Hess oder an der Abendkasse.

Zum Inhalt: Die magische Welt von Shakespeares grandioser Komödie "Der Sturm" wird im Musical "Prospero's World" mit neuem Leben erfüllt. Der große Zauberer Prospero lebt, seitdem er von seiner Schwester Victoria als König von Timberland entmachtet wurde, mit seiner Tochter Miranda auf einer einsamen Insel. Mit der Kraft des Feuers hatte er zuvor die Magic Lady, eine mächtige Hexe, besiegt und sich auch den Luftgeist Ariel unterworfen. Diese Magic Lady wartet nun in einen Feuerkreis gebannt auf ihre Erlösung durch einen Mann, der sie zur Ehefrau nimmt. Als ein Schiff auf der Insel strandet, wird das eintönige Leben gestört, sind die Passagiere doch ausgerechnet Victoria und ihr Sohn Prinz Ferdinand sowie ein Matrose namens Trinculo. Ferdinand und Miranda verlieben sich prompt ineinander und würden nur noch für die Liebe leben, wenn der selbstherrliche Prospero nicht wäre. Die Magic Lady kann dem Zauberbann mit Hilfe des Matrosen entkommen und bald beginnt ein Kampf von schwarzer gegen weiße Magie, von Natur gegen Technik.

Wie es einem Musical zusteht, wird dieser Kampf spektakulär inszeniert, ohne Shakespeares Stoff seiner Aussagekraft zu berauben.

# Am Sonntag

# Der Zinkenist spielt wieder

Waiblingens Zinkenist Hans-Arnold Reincke lässt am Sonntag, 16. Oktober 2005, um 11.45 Uhr auf dem Hochwachtturm wieder seine historischen Instrumente erklingen. Bei schlechtem Wetter fällt das kleine Konzert aus.

# "Eins" – Tanzstück von Jaroschinski



In einer Produktion des Aalener Choreografen Ralf Jaroschinski und der Musik von "Stabat Mater" von Giovanni Battista Pergolesi tanzen am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr Gianni Cuccaro, Carolyn Hall, Sabrina Hauser und Michael Veit. Zeitgenössische Klänge und Alte Musik bilden in dem Tanzstück "Eins" genussvolle Komplemen-

tärkontraste. Durch den unprätentiösen Einsatz expressiver tänzerischer Mittel wird die Vielschichtigkeit des Themas auf unterhaltsame Art und Weise sinnlich erfahrbar. Karten gibt es für 11 Euro im Vorverkauf oder für 13 Ēuro, ermäßigt 10 Euro an der Abendkasse oder als Reservierung.

# Saturday Night Fever mit DJ Steff

DJ Steff legt am Samstag, 15. Oktober, von 21.30 Uhr an das auf den Plattenteller, was die "musikalische Sozialisation seiner Fans in den 80er-, 90er-, und 00er-Jahren widerspiegelt". Gespielt wird eine lockere Mischung aus alter und neuer Discomusik, Hits der 80er-Jahre, dem Housebeat der 90er-Jahre und der Tanzmusik der vergangenen Jahre. Die Veranstaltung, zu welcher der Eintritt 3 Euro kostet, ist Teil der Reihe "Pop 50".

#### Wia d'Revoludsjo enns Remsdal komma isch

kulturhaus schwanen.....

Am Mittwoch, 19. Oktober, um 20 Uhr präsentiert Ebbe Kögel einen multimedialen Vortrag zur Jugendbewegung und ihrer Musik im "wilden Jahrzehnt" 1968 bis 1977. Der Vortrag gehört zur Veranstaltungsreihe "Pop 50". Karten gibt es für fünf Euro, ermäßigt vier Euro, im Vorverkauf, an der Abendkasse oder als Reservierung.

# Oldie-Schwof mit DJ Andy

Oldie-Schwof mit DJ Andy am Samstag, 22. Oktober, von 21.30 Uhr an mit Musik "From the 60's to the 80's". Das bekannte Tanz- und Musikevent im Schwanen – diesmal mitten im Waiblinger Beitrag zu "Pop 50 – 50 Jahre Rock + Pop-Musik in Waiblingen und Umgebung". Was Andy auflegt, spiegelt die musikalische Sozialisiation der Oldie-Schwof-Fans in den 60er-, 70er- und 80er-Jahren wider – und auch diejenige jüngerer Fans, weil die gespielten Titel großenteils "kanonisch" geworden sind. Der Eintritt kostet drei Euro.

# IV. Waiblinger Short-Story-Slam

Beim IV. Waiblinger Short-Story-Slam werden

am Donnerstag, 27. Oktober, von 20 Uhr an Kurzgeschichten von jungen mutwilligen AutorInnen und Short-Music präsentiert. Die Autoren lesen ihre kleinen, bösen, witzigen, literarisch-unterhaltsamen Kurzgeschichten aus den Abgründen des Alltags vor. Es gibt die besten Short-Stories der legendären "Get-Shorties"-AutorInnen, Volker Schwarz, Kurt Dapper, Joa Bauer, Ingo Klopfer u. a. sowie ein offenes Mikrofon für alle AutorInnen aus Waiblingen und Umgebung.

Wer mitmachen möchte, schreibt eine 400-Wörter-Kurzgeschichte, die mit dem Satz beginnt "Bisher lief doch alles ganz gut . . . " und schickt diese an das Kulturhaus Schwanen mit dem Stichwort: "Waiblinger Short-Story-Slam" oder an info@getshorties.de. Eine Jury wird die beste Geschichte auswählen, die dann an diesem Abend von der Autorin/dem Autor vorgelesen wird. Die beste Geschichte wird in "Get Shorties" veröffentlicht. Dazu gibt es Live-Musik von und mit "Miss Kenichi, der wunderbaren Ein-Frau-Band aus Stuttgart. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro, im Vorverkauf beim Ticketservice, ® (07151) 566 566, vier Euro.

# Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus "Schwanen", Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: 🗟 (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.



# Stadt Waiblingen



# Amtliche Bekanntmachungen

# Feststellung der Jahresrechnung 2004

340.195.456,67

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 29. September 2005 die Jahresrechnung 2004 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. mit § 39 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung wie folgt festgestellt:

Ist-Einnahmen

9.431.921,04

Ist-Ausgaben

Soll-Einnahmen

Kassenmäßiger Abschluss Es betragen im Teil Verwaltungshaushalt, im Teil Vermögenshaushalt und im Teil Vorschüsse und Verwahrgelder die

			Ist-Mehreinnahme	17.046,34
	Kasseneinnahmereste	20.181.578,70		
	Kassenausgabereste	16.543.578,70		
)	Haushaltsrechnung			
,		im VerwHH Euro	im VermHH Euro	im GesamtHH Euro
	Soll-Einnahmen	133.661.565,91	32.122.813,73	165.784.379,64
	neue HH-Einnahmereste	+0	+5.000 000,00	+5.000.000,00
	HH-Einnahmereste v. Vor	ahr <u>-0</u>	-2.930 000,00	-2.930.000,00
	bereinigte Soll-Einnahmen		34 192 813,73	167.854.379,64
	Soll-Ausgaben	133.421.565,91	32.097.813,73	165.519.379,64
	neue HH-Ausgabereste	+746.000,00	+7.892.000,00	+8.638.000,00
	HH-Ausgabereste v. Vorja		-5.797.000,00	-6.303.000,00
	TITI Husgabereste V. Vorja	500 000,00	0.101.000,00	0.000.000,00

133.661.565,91

Überschuss nach § 41 Abs. 3 GemHVO

Der Überschuss wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

bereinigte Soll-Ausgaben

vermogensrechnung							
	Es betragen die	zu Beginn des	Verände	Veränderungen			
		HHJahres 2004		in 2004			
		<u>Euro</u>	Zugang Euro	Abgang Euro	<u>Euro</u>		
	Aktiva	327.813.142,03	90.392.000,22	64.580.170,63	353.624.971,62		
	Passiva	327.813.142,03	44.348.984,07	18.537.154,48	353.624.971,62		

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2004 liegt gem. § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit von Montag, 10. Oktober 2005, bis Dienstag, 18. Oktober 2005, je einschließlich, im Rathaus, 2.

Waiblingen, 30. September 2005

Stadtpflege

 $330.651.8\overline{20,16}$ 

330,634.773,82

9.431.921,04

### Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in der Kernstadt werden abgelesen

**NFO** 

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden (ehemalige Kundennummer beginnend mit 06, 07, 08, 09 bzw. 10) in

der Kernstadt Waiblingen

werden bis spätestens Donnerstag, 20. Oktober 2005, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung wird den Kunden im November 2005 zugesandt. Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstausweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen. Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen

Am Freitag, 14. Oktober 2005, findet um 19.30 Uhr eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach

statt.Treffpunkt ist der Kunstrasenplatz beim

SV Vereinsgelände in Hegnach. Anschließend

1. Besichtigung des neuen Kunstrasenplatzes

mit Vertretern des städtischen Grünflä-

Vorstellung der neuen Stadtinspektorin

der Ortschaftsverwaltung Hegnach - Fr.

Bericht von Holger Sköries über die Stand-

ortfrage für eine Seniorenwohnanlage mit

Willensbekundungsbeschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans für eine Seniorenwohnanlage mit Pflegeeinrich-

Willensbekundungsbeschluss über die

Aufstellung eines Bebauungsplans für das

Neubaugebiet "Hinter der Gasse III"

Am Freitag, 14. Oktober 2005, findet um 19.30

Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt

Verträglichkeitsanalyse zur geplanten An-

siedlung eines Lebensmittelsmarkts – Beschlussfassung

Am Montag, 17. Oktober 2005, findet um 18

Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße 38 in

Kernen-Stetten, eine Verbandsversammlung

des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

park: Bericht des Verbands Reg. Stgt.

Überlegungen des Verbands Region Stutt-

Flächennutzungsplan 2015 des Planungs-

bung/Änderungsverfahren: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Fortschreibung des gemeinsamen Flächen-

nutzungsplans des Gemeindeverwaltung-

verbands Winnenden und der Gemeinde

Berglen 2015: Beteiligung des Planungsverbands Unteres Remstal nach § 4 Abs. 2

verbands Unteres Remstal 1. Fortschrei-

gart für einen Landschaftspark - Remstal-

Pflegeeinrichtung in Hegnach

Sitzungs-Kalender

ses Hegnach fortgesetzt.

Bürger-Fragestunde

tung im Ortskern

Baugesuche

Bekanntgaben

Verschiedenes

TAGESORDNUNG

Baugesuche

Verschiedenes

TAGESORDNUNG

Bürger-Fragestunde

TAGESORDNUNG

Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewäh-

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum beim Ablesen. Falls die Zähler nicht abgelesen werden konnten und das von den Stadtwerken beauftragte Unternehmen die Kunden telefonisch nicht erreichen konnte, werden die Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin die Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im Oktober 2005 Stadtwerke Waiblingen GmbH 'Volker Eckert, Geschäftsführer

### Bebauungsplan-Änderung "Ameisenbühl" im Bereich zwischen Max-Eyth-Straße und Benzstraße, Planbereich 04.01, Gemarkung Waiblingen – Einladung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 1. April 2004 den Aufstellungsbeschluss für die 2. Bebauungsplan-Änderung "Ameisenbühl" im Bereich zwischen Max-Eyth-Straße und Benzstraße, Planbereich 04.01, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Das Plangebiet liegt im Bereich zwischen Max-Eyth-Straße, Zeppelinstraße, Benzstraße und Murrtalbahn. Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes nach dem derzeitigen Stand der Planung ist in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt umrandet.

Der Bebauungsplan-Vorentwurf besteht aus dem Lageplan mit gesondertem Textteil und Begründung des Referats Stadtentwicklung vom 22. September 2005.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplan-Vorentwurf mit Begründung liegt vom

Im Sanierungs- und Hochbauamt der Stadt Waiblingen ist zum 1. April 2006, ggf. früher, die Stelle einer/eines

# Bauingenieurin/ Bauingenieurs

### Fachrichtung Hochbau

#### oder Architektur

zu besetzen. Das Aufgabengebiet beinhaltet vor allem die Unterhaltung öffentlicher Gebäude wie z. B. Schulen und Kindergärten, die Planung, Ausschreibung und Überwachung von Umbauten sowie Erweiterungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Bei größeren Vorhaben ist außer der Projektbetreuung auch die Bauherrenfunktion wahrzunehmen.

Neben einer fundierten Fachkompetenz, die auch gute Kenntnisse bei EDVgestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung sowie im Bereich der VOB und der HOAI beinhalten sollte, sind Organisationstalent, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 18. November 2005 mit den üblichen Unterlagen an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskunft erhalten Sie bei Kurt-Christian Ehinger, (207151) 5001-353, oder Susanne Drygalla, 🕾 -422.

24. Oktober bis 7. November 2005 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme



und zur Information aus. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen abgegeben werden.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Dienstag, 25. November 2005, um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Für ausführlichere Informationen steht Kirsten Hellstern unter 2 5001-535 zur Verfügung.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 8.30-12.00 u. 14.00-16.00, Do 10.00-12.00 u. 14.00-18.30, Fr 8.30-12.00 Uhr.

So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen. Bus z. B. 208, 207. Oder 15 Min. Fußweg – Pkw z. B. Marktgarage. Waiblingen, 6. Oktober 2005 Bauverwaltungsamt/ Referat Stadtentwicklung

· die Geräte und Spiel-Einrichtungen aufge-

und der Besitzer der benutzten Räume oder

In diesem Fall kann die Steuer bis Ende des

Monats berechnet werden, in dem die Abmel-

Was geschieht bei verspäteter Abmeldung?

In diesem Fall kann die Steuer bis Ende des

Monats berechnet werden, in dem die Abmel-

Die Steuer ist eine Pauschalsteuer und wird

nach festen Steuersätzen erhoben. Sie beträgt

• für die betriebsbereite Aufstellung eines

Spielgeräts für jeden angefangenen Kalender-

monat und je technisch selbstständige Spiel-einrichtung bei

a) Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit 120

b) Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit 60

c) Spielgeräten mit Darstellung von Gewalts-

pielen oder sexuellen Handlungen oder Ver-

herrlichung oder Verharmlosung des Kriegs im Spielprogramm (Gewaltspiele) 255 Euro, in

· für Nachtlokale oder ähnliche Betriebe je an-

gefangene 10 m2 konzessionierte Schankflä-

für das Vorführen von Sex- und Pornofil-

Das Steueramt nimmt vor Ort Kontrollen vor.

Weitere Auskünfte gibt das Steueramt, Kurze

Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 212, 🕾

(07151) 5001-349. Dort können auch Meldevor-

men je Vorführeinrichtung 360 Euro

drucke angefordert werden.

Steueramt

**S**INFO

Waiblingen, 13. Oktober 2005

Was geschieht bei verspäteter Abmeldung?

• der Betrieb (Nachtlokal) geführt wird

schuldner), für dessen Rechnung

• die Filmvorführung erfolgt

Wie errechnet sich die Steuer?

Euro, in Spielhallen 240 Euro

Euro, in Spielhallen 120 Euro

Spielhallen 409 Euro

stellt sind

dung eingeht.

### Vergnügungssteuer der Stadt Waiblingen

Die Vergnügungssteuer wird in Waiblingen nach den Vorschriften der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer der Stadt Waiblingen vom 18. Oktober 1990, zuletzt geändert am 1. Juli 2004, erhoben.

### Was unterliegt der Vergnügungssteuer?

- · Spiel-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungsund ähnliche, dem Vergnügen dienende Geräte, die in Gaststätten, Spielhallen, Vereins- und ähnlichen Räumen sowie an anderen, der Öffentlichkeit zugänglichen Orten zu gewerbli-chen Zwecken in Waiblingen betriebsbereit aufgestellt sind,
- der Betrieb von Nachtlokalen oder ähnlichen Betrieben, in denen Striptease-Vorführungen oder sonstige Darbietungen nach § 33 a der Gewerbeordnung erfolgen,
- das Vorführen von Sex- und Pornofilmen. Welche Spielgeräte sind befreit?

Musikautomaten, Darts, Billardtische, Tisch-Fußball-Geräte, typische Kinder-Spielgeräte, nur vorübergehend aufgestellte Geräte (ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Waren-Gewinnmöglichkeit) auf Volksfesten, Jahrmärkten und

ähnlichen Veranstaltungen. Was muss gemeldet werden?

In- und Außer-Betriebnahme von Spielgeräten

- · genauem Datum
- Bezeichnung, Fabrikat/Typ
- Art des Geräts
- · Aufstellungsort; bei TV-Geräten muss zusätzlich die genaue Bezeichnung der betroffenen Spiele angegebenen werden.
- · Inbetriebnahme und Einstellung von steuerpflichtigen Nachtlokalen und steuerpflichtigen Filmvorführungen. Gibt es Meldefristen?

#### Sämtliche Meldungen müssen innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Steueramt einge-

Wer muss melden?

Meldepflichtig ist der Aufsteller (Steuer-

Stadtwerke bitten um Mithilfe

# Defekte Straßenbeleuchtung

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, fällt auf, dass die eine oder Straßenleuchte nicht korrekt funktioniert

bzw. dunkel bleibt. An fast jeder Straßenleuchte in Waiblingen und in den Ortschaften ist eine vierstellige Kennzeichnung angebracht, die aus einem Buchstaben und drei Ziffern be-

Wenn eine Straßenleuchte ausgefallen ist, bitten die Stadtwerke, ihr die vierstellige Kennzeichnung unter (07151) 131-0 während der Geschäftszeiten mitzuteilen: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, per Fax (07151) 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de.

Ist keine Kennzeichnung an der Straßenleuchte vorhanden bzw. ist diese unleserlich oder beschädigt, bitten die Stadtwerke, den Straßennamen und die Hausnummer, in deren Nähe sich die defekte Straßenleuchte befindet, anzugeben. Die Stadtwerke werden die defekte Straßenleuchte so schnell wie möglich in Stand setzen. Dabei haben verkehrs- und sicherheitsrelevante Straßenbeleuchtungen (z. B. an Straßenkreuzungen, Fußgängerüberwegen etc.) Vorrang. Waiblingen, Oktober 2005

Stadtwerke Waiblingen GmbH Volker Eckert, Geschäftsführer

Die Ortschaftsverwaltung Hegnach ver-

mietet von 1. November 2005 an eine

# Zwei-Zimmer-Dachgeschosswohnung

in Hegnach, Burgstraße 9, mit Küche und Bad. Die Wohnung hat eine Größe von ca. 46 m². Zur gemeinsamen Nutzung gehören eine Waschküche und ein Trockenplatz.

Interessenten werden gebeten, sich schriftlich bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach zu bewerben. Fragen beantwortet Gabriele Weigl unter 25 5 68 17-

# Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blinden-/Diensthunde.

# Hunde an der Leine führen!

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdiensts.

# Die Stadt Waiblingen verkauft das Ge-

# Untere Sackgasse 6

Das Grundstück hat eine Fläche von 196 Quadratmeter.

Die denkmalgeschützte Scheune liegt unmittelbar an der historisch bedeutsamen Stadtmauer und wird derzeit als Lagerfläche genutzt. In der Scheune ist eine separate Garage untergebracht. Das Gebäude befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und wird gegen Höchstgebot verkauft.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Amt für Grundstücksverkehr, Thi-Io Neher, @ (07151) 5001-449/-236, Fax -484 oder thilo.neher@waiblingen.de

# **Impressum** "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, (07151)

5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise

dienstags um 12 Uhr. "Staufer-Kurier" im Internet:

www.waiblingen.de/stadtinfos. **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

TAGESORDNUNG

- Sicherheitsanalyse
- Verschiedenes

# Flächennutzungsplan der Stadt Remseck am Neckar: Beteiligung des Planungsver-bands Unteres Remstal nach § 4 Abs. 2 Busbeschleunigung – Ergebnisbericht Regionalplan der Region Stuttgart; der fortschreibung des Kapitels 2.7 "Ein

- wird die Sitzung im Sitzungssaal des Rathau- 5. Teilfortschreibung des Regionalplans der Region Stuttgart im Kapitel 2.7 "Einzelhandelsgroßprojekte und überörtlich wirksame Veranstaltungszentren": Beteiligungsverfahren gemäß § 12 Abs. 2 Landesplanungsgesetz
  - Bebauungspläne und Planungen der Mit
    - gliedsgemeinden 6.1 Fellbach Gebiet "Boßlerstraße", Gemarkung Schmiden Kernen im Remstal – Gebiet "zwi-
    - schen Waiblinger Straße und Hegnacher Straße", Gemarkung Rommelshausen
    - Waiblingen Gebiet "Zwischen Friedhof und Bürgerhaus", Gemarkung Hohenacker Waiblingen – "Wohngebiet Ecke
    - Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße", Gemarkung Hohenacker Weinstadt - Gebiet "Pfad", Ge-
    - markung Großheppach Korb – Vorhabenbezogene Pla-
    - nung "Untere Klupperten", Gemarkung Korb Fellbach – Gebiet "Fellbacher Weg
- I", Gemarkung Schmiden eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt. 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2006
  - Festlegung der Sitzungstermine für 2006
  - Verschiedenes

Am Dienstag, 18. Oktober 2004, findet um 15.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Bauausschusses statt. Vorher wird der Unterlauf des Schüttelgrabens (Ausgleichsmaßnahmen Westumfahrung) besichtigt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der FSV Sportplatz.

- **TAGESORDNUNG**
- Bürger-Fragestunde "Grüner Ring" – Baubeschluss
- Galerie und Kunstschule Verlegung der Trafostation
- Verschiedenes Anfragen

Am Dienstag, 18. Oktober 2005, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt. **TAGESORDNUNG** 

1. Bürger-Fragestunde

Fortsetzung von Seite 1

- Regionalplan der Region Stuttgart; Teilfortschreibung des Kapitels 2.7 "Einzelhandelsgroßprojekte und überörtlich wirksame Veranstaltungszentren" – Stellungnahme der Stadt Waiblingen
- Bebauungsplan "Wohngebiet Ecke Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße", Gemarkung Hohenacker Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
- Mobilfunk: Antenne Bittenfeld, Halden-
- Verschiedenes
- 7. Anfragen

Am Mittwoch, 19. Oktober 2005, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen. Sport und Soziales statt.

- **TAGESORDNUNG** 1. Bürger-Fragestunde
- Volkshochschule Unteres Remstal Vorstellung der neuen Leiterin Rosemarie
- Ausstellungsprogramm 2006 Museum und Galerie der Stadt Waiblingen
- Ferienbetreuung Kernzeitenbetreuungen und Horte
- Sprachförderung für Kinder Verschiedenes
- 7. Anfragen

Am Donnerstag, 20. Oktober 2005, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt. TAGEORDNUNG

- Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8. September 2005
- Frau Franke: Demenzgruppe in Waiblin-

Besuchsdienst in Waiblingen

- Besuch der FH Nürnberg in Waiblingen Berichte der Arbeitskreise
- Terminplanung 2006/07 Verschiedenes

Am Donnerstag, 20. Oktober 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

Bürger-Fragestunde

Anfragen